



## Ein guter Auftakt in der Landesschule

Kleingartenpolitischer Erfahrungsaustausch mit MdL Henning Rehbaum

Am 6. Oktober besuchte der kleingartenpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Henning Rehbaum, die Landesschule in Lünen. Nach einem Rundgang durch den Lehr- und Lerngarten diskutierte das Vorstandsteam mit dem Gast aus Düsseldorf im Wesentlichen über die Kleingartenförderung und angestrebte Änderungen des Landesnaturschutzgesetzes.

Die Kleingartenförderung des Landes ist Verfassungsauftrag, und das sollte sich auch bei der Ausweisung der Finanzmittel im Landeshaushalt bemerkbar machen. Die Abwärtsspirale muss gestoppt werden. Für das Jahr 2016 stehen weit weniger als

500.000 Euro im Haushaltsplan. Knappe Landesmittel, z.B. für eine städtebaulich und ökologisch sinnvolle Umgestaltung von Altanlagen, schaffen bei den Kommunen keine Anreize bei der Antragstellung. „Wenn keine Förderung in ausreichender Höhe zu erwarten ist, verzichten wir lieber auf die Antragstellung“, hören wir immer wieder im Gespräch mit Vertretern aus Verwaltung und Kommunalpolitik. Henning Rehbaum betonte, die DCU-Landtagsfraktion habe sich bereits 2014 für eine Mindestausstattung in Höhe von 500.000 Euro stark gemacht; dieses Anliegen verfolgt die DCU auch weiterhin.

Bei der beabsichtigten Änderung des Landesnaturschutzgesetzes drängen die beiden Landesverbände auf mehr ökologische Wertschätzung des öffentlichen Grüns von Kleingartenanlagen. Das sind oft ökologisch wertvolle und naturschutzrelevante Flächen. Hierzu gehören u.a. Obstwiesen, Trocken- und Feuchtbiootope, Vogelschutz- und Bienen-nährgehölze. Diese Flächen sind in der Regel mit der sie umgebenden Natur und Landschaft ausgezeichnet vernetzt. Sie bilden Rückzugsräume und Trittsteine für Flora und Fauna.

Dies sollte mit einer entsprechenden Planung durch die Städ-

te und Gemeinden, z.B. über die Einrichtung eines Öko-Kontos, auch praxisbezogen umgesetzt werden. Diese ökologisch wertvollen Flächen könnten dann als Kompensationsflächen angeboten werden. Darüber hinaus sollte das Kleingartenwesen im Landschaftsbeirat angemessen vertreten sein.

Fazit: Für Henning Rehbaum war sein erster Besuch in der Landesschule der Auftakt für die Vertiefung und Fortsetzung des Dialoges mit dem Kleingartenwesen auf Landesebene.

Werner Heidemann



Die regelmäßige politische Kontaktpflege auf Landesebene gehört zum Selbstverständnis der beiden NRW-Kleingärtner-Landesverbände Rheinland und Westfalen-Lippe (v.l.): Peter Schulz, stellvertretender Vorsitzender, Wilhelm Spieß, Landesverbandsvorsitzender, Henning Rehbaum, kleingartenpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Werner Heidemann, Geschäftsführer



# NADESHDA – wie alles begann



Peter Schulz (Bildmitte) und Werner Heidemann überreichen einen Spendenscheck der westfälisch-lippischen Kleingärtner für NADESHDA.



Viel Platz für Spiel und Sport im Kinderzentrum

NADESHDA (russisch: Hoffnung) steht für die Erinnerung an die verheerende Reaktorkatastrophe am 26. April 1986 in Tschernobyl. Die grenzüberschreitenden langfristigen Gefahren von Tschernobyl und später Fukushima sind in

dieser schnelllebigen Zeit längst aus dem Blickpunkt der Öffentlichkeit geraten. Was bleibt, sind in Belarus dauerhaft über Generationen verstrahlte Regionen und verlassene Dörfer ohne Zukunft.

„Leben nach Tschernobyl“, so heißt auch einer der Gründervereine, der zusammen mit Partnern der evangelischen Kirche in Hannover und Schwerte das Projekt vor mehr als zwei Jahrzehnten in einer strahlungsfrei gebliebenen Zone auf den Weg brachte. Heute können gleichzeitig 310 Kinder und Jugendliche im Alter von 6–17 Jahren für knapp vier Wochen im Zentrum unterkommen. In den Sommermonaten können weitere 140 Kinder im Zeltcamp am schönen Wilejka-See ihre Freizeit genießen. Sie werden pädagogisch und medizinisch betreut, essen gesundes Obst und Gemüse, das in den Gärten des Kinderzentrums wächst.

Die Entwicklung des NADESHDA-Gartenprojektes haben die Kleingärtner aus Westfalen-Lippe von Beginn an unterstützt: durch Beratung, Saatgut und Spendengelder. Kleingärtner aus der Region Hamm waren von Anfang an als Aufbauhelfer mit dabei. Sie haben beherrscht mit angepackt sowie die ersten Obstgehölze gepflanzt und

gepflegt. So ist ein ökologisch-gärtnerisches Unternehmen entstanden, das in Belarus landesweit als Pilotprojekt anerkannt wird.

Mehr als 90.000 Kinder und Jugendliche haben in den letzten zwei Jahrzehnten ihr NADESHDA kennen und lieben gelernt – eine stolze Bilanz. Für die Vertreter der „Gründergeneration“ ist ein schöner Traum in Erfüllung gegangen. Sie konnten damals, Anfang der 1990er Jahre, nicht erahnen, dass sich aus Ruinen und in Zeiten des noch ungewissen politischen Wandels in Ost und West ein so dynamisches Projekt entwickeln würde. Viele Hände und Herzen brennen für NADESHDA: hoch motivierte und überzeugte Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeiter und mit Wjatscheslaw Makuschinskij ein Direktor an der Spitze, der mit den Menschen „kann“.

Partner aus sechs Staaten bringen ihre spezifischen Erfahrungen ein. Die verschiedenen deutschen Partner – zu denen auch der Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner gehört – haben ihre Anliegen und Kräfte in dem im Juli 2015 neu gegründeten Verein „Freunde von NADESHDA in Deutschland“ effektiv gebündelt. Die Vereinsgründer wollen so auch gemeinsam ein Zeichen gegen das fortschreitende Vergessen der Folgen der Tschernobyl-Katastrophe im öffentlichen Bewusstsein setzen.

**Werner Heidemann**



Selbstversorgung in NADESHDA – Ein Übersichtsplan zeigt die Felder für Obst und Gemüse.



Verkostung von Bio-Äpfeln

## Begegnungen in NADESHDA und Belarus



Besuch der Gedenkstätte „Chatyn“. Chatyn erinnert an die systematische Vernichtung der weißrussischen Dörfer und ihrer Bewohner.

Gegenseitige Besuche von Gartenfreunden aus Belarus und Westfalen-Lippe sind mittlerweile zu einer festen Größe in dieser außergewöhnlichen Partnerschaft mit dem Kinderprojekt NADESHDA geworden. NADESHDA verbindet viele Menschen in Ost und West, auch über das Projekt hinaus.

Viele Partnerschaften und Freundschaften – ob im Privaten oder auf Ebene der Bezirks-/Stadtverbände und Kleingärtnervereine – sind so entstanden, bereichern unser Leben und sind so ein wertvoller Baustein für ein Europa ohne Grenzen.

22 Gartenfreunde aus den Bezirks-/Stadtverbänden Bielefeld/Kreis Gütersloh, Castrop-Rauxel/Waltrop, Gelsenkirchen, Hamm-Kreis Unna, Münster, Referenten der Landesschule und BDG Geschäftsführer Stefan Grundei lernten vom 20.–23. September 2015 NADESHDA sowie Land und Leute in Belarus kennen.

Verschiedene Ausflüge verschafften uns neue Einblicke in Stadt und Land, Geschichte und Gegenwart in Osteuropa. Wer die Gedenkstätte „Chatyn“ besucht, spürt hautnah die nationalsozialistische Politik der verbrannten Erde in Weißrussland während des zweiten Weltkrieges.

Die zentrale Kriegsedenkstätte erinnert an mehr als 600 verbrannte Dörfer und ihre durch NS-Schergen brutal ermordeten Bewohner. Chatyn war eines dieser zerstörten Dörfer. Heute markieren Betonsteine die Grundrisse der einstigen Häuser, und symbolisch errichtete Schornsteine erinnern an die Brandschatzung der Häuser. In Gedanken versunken ver-



ließen wir diesen Friedhof der verbrannten Erde. Ein Teilnehmer brachte es auf den Punkt: „Gemeinsame Begegnungen wie diese in NADESHDA sind wichtig, damit wir Vertrauen statt Hass säen“.

Zurück ins Kinderzentrum. Elf Teilnehmer unserer Gruppe waren das erste Mal dabei, und sie lernten bei einem Rundgang das Kinderdorf mit Aufenthaltshäusern, schulischen und medizinischen Einrichtungen, Mensa, Sporthalle und Freizeiteinrichtungen kennen. Wer schon des Öfteren da war, konnte feststellen, dass NADESHDA wächst. Der medizinische Bereich wurde modernisiert und die Mensa erweitert. Im Sinne einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Entwicklung wird die Energieversorgung des Zentrums auf erneuerbare Energien (Holzhäcksel, Solar, Photovoltaik) umgestellt.

Valentin Tscherepok, Leiter der Bio-Gärtnerei im Kinderzentrum, berichtete über den naturgemäßen Anbau von Obst und Gemüse. Im Gewächshaus wachsen Paprika und Gurken und draußen auf den Feldern verschiedene Kohlartern, Zwiebeln, Möhren, Rote Bete und andere Gemüsekulturen.

Alexander Ruchlja, stellvertretender Vorsitzender des Vereins „Lebendige Partnerschaft“, stellte

die Bedeutung der Datschen in seiner Heimat vor. Da gibt es durchaus Gemeinsamkeiten mit dem deutschen Kleingartenwesen. Die kleinen Sommerhäuser mit einigen Hundert Quadratmetern Garten drum herum haben nach der politischen Wende in Russland vielen Bürgern das Überleben in wirtschaftlich schwierigen Zeiten durch den Eigenanbau von Obst und Gemüse erleichtert. Viele Betriebe haben früher ihren Angestellten Datschenland zur Verfügung gestellt. Diese soziale Serviceleistung scheint heute mehr und mehr dem Diktat der Wirtschaft zu weichen.

Baubeschränkungen für Datschenland gibt es nicht mehr, und wer es sich leisten kann, der baut sich sein Luxusdomizil. Die Datschenkultur ist in Belarus noch sehr verbreitet. Rund 80 % der Bevölkerung haben eine eigene Datsche bzw. sind über Familienangehörige und Freunde mit der Datsche verbunden.

Der Festabend anlässlich des 21. Geburtstages von NADESHDA war wohl der Höhepunkt unseres erlebnisreichen Kurzaufenthaltes in Belarus. Peter Schulz, stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes, und Geschäftsführer Werner Heidemann überreichten im Namen der Gruppe und

der großen Kleingärtnergemeinschaft von Westfalen und Lippe einen Spendenscheck in Höhe von 11.500 Euro. Dieser stolze Betrag ist das Ergebnis unserer Weihnachtsspendenaktion „Taten statt Weihnachtskarten“ im vergangenen Jahr.

Peter Schulz: „Wir verzichten als Landesverband auf die üblichen Weihnachtskarten und Geschenke und spenden für NADESHDA.“ Mit dieser Aktion schaffen wir Bewusstsein für ein gutes Projekt, stoßen etwas an, und andere ziehen mit ihren eigenen Unterstützungsaktionen nach. So sind in diesem Jahr die Bezirks-/Stadtverbände Bielefeld/Kreis Gütersloh, Castrop-Rauxel/Waltrop, Gelsenkirchen, Hamm-Kreis Unna, Soest sowie der Kleingärtnerverein „Grüne Insel“, Bergkamen, mit Spenden dabei. Sinneskräuter hat unser Beraterteam auf der BUGA 2015 in Havelberg gegen Spenden abgegeben, und ebenso macht es die Frauengruppe mit selbstgestalteten Gartenaccessoires. Spontan spendeten Seminarteilnehmer einer bundesweiten Veranstaltung des BDG für diese gute Sache, als sie in Hamm von den Aktivitäten des dortigen Bezirksverbandes zugunsten von NADESHDA erfuhren.

Viele Hände und Herzen unterstützen NADESHDA. Die Gesamtspende wird gezielt für den Kauf eines Traktors verwendet, der dringend für Arbeiten in den Obst- und Gemüsekulturen des Zentrums benötigt wird.

Unsere Partnerschaft lebt: Im Sommer 2016 erwarten wir in Westfalen und Lippe den Besuch von Gartenfreunden aus Belarus.

**Werner Heidemann**



# Die Landesschule

Ein modernes Fortbildungszentrum für Kleingärtner



## Lehrgangstermine für das I. Halbjahr 2016

Hier finden Sie alles unter einem Dach: die Geschäftsstelle, lichtdurchflutete Seminar- und Aufenthaltsräume sowie den Küchenbereich. Zwanzig modern eingerichtete Übernachtungszimmer (Zweibettzimmer, Dusche, WC) befinden sich im Obergeschoss. Eine Solaranlage erwärmt das Brauchwasser, und die Photovoltaikanlage produziert umweltfreundlichen Strom. Kurze Wege führen von drinnen nach draußen in den Lehr- und Lerngarten. Hier vertiefen Sie den theoretischen Unterricht über das umweltschonende Gärtnern mit der Gartenpraxis ... oder genießen einfach die Gartennatur.

### Für Kleingärtner Ausbildung zum Fachberater

Sie interessieren sich für ökologische Zusammenhänge, den naturnahen Anbau von Obst und Gemüse, für umweltverträgliche Düngung, natürlichen Pflanzenschutz und Gartengestaltung. Sie möchten mehr wissen und tun als an-

dere, selbst Fachberater in Ihrem Verein werden oder aktiv im Fachberaterteam mitarbeiten; dann sind diese Lehrgänge genau richtig für Sie.

Beginnen Sie Ihre Fachberaterschulung mit einem **Grundlehrgang** (1. Ausbildungsabschnitt). Der Name sagt es schon: In diesem Lehrgang wird gärtnerisches Grundwissen vermittelt.

Danach geht's weiter mit dem Besuch eines **Aufbaulehrganges** (2. Ausbildungsabschnitt). Zum Schluss besuchen Sie den **Wochenlehrgang** (3. Ausbildungsabschnitt), der mit der schriftlichen Fachberaterprüfung endet. Nach erfolgreicher Teilnahme bescheinigen wir Ihnen Ihre Fachberaterqualifikation.

Achten Sie auf die Reihenfolge der Lehrgänge: erst Grund-, dann Aufbau- und zuletzt Wochenlehrgang besuchen, bitte in dieser Reihenfolge auch anmelden.

#### Grundlehrgang für angehende Fachberater

Fr., 15.01., bis So., 17.01.2016  
Fr., 29.01., bis So., 31.01.2016

Beginn: Fr., 18.00 Uhr,  
Ende: So., 12.00 Uhr

#### Themen:

- Wie ist das Kleingartenwesen organisiert?
- Bodenarten, warum Bodenproben nehmen?
- Botanik: Lebensvorgänge in der Pflanze
- Grundlagen der Wertermittlung von Kleingärten
- Anbau von Obst und Gemüse nach alternativen Methoden
- Umweltverträglicher Pflanzenschutz

#### Aufbaulehrgang für angehende Fachberater

Fr., 26.02., bis So., 28.02.2016  
Fr., 11.03., bis So., 13.03.2016  
Beginn: Fr., 18.00 Uhr,  
Ende: So., 12.00 Uhr

#### Themen:

- Ökologische Maßnahmen im Kleingarten
- Warum ist Gemüse gesund?
- Verschiedene Gemüsearten
- Obstanbau: Sorten, Unterlagen, Schnitt

- Bedeutung und Wirkung von Nährstoffen für Pflanzen und Boden

#### Wochenlehrgang mit Prüfung für angehende Fachberater

Mo., 11.04., bis Fr., 15.04.2016  
Mo., 09.05., bis Fr., 13.05.2016  
Beginn: Mo., 9.30 Uhr,  
Ende: Fr., 14.00 Uhr

#### Themen:

- Aufgaben des Fachberaters im Verein
- Bienen und Insekten, Nisthilfen
- umweltgerechter Einsatz von Düngemitteln
- Grundlagen des Umweltschutzes
- Gemüseanbau: Mischkultur und Fruchtfolgen, Anbaupläne, Züchtung
- Sommerblumen, Gehölze, Stauden
- Obstanbau: Schnitt in Theorie und Praxis, Veredelung, Beerenobstsorten
- Umweltverträglicher Pflanzenschutz
- Pflanzenvermehrung
- Praktische Arbeiten im Lehr- und Lerngarten
- Schriftliche Abschlussprüfung



### Für Spezialisten

#### Abschlusslehrgang „Wert- ermittlung von Kleingärten“

Fr., 08.01., bis So., 10.01.2016

Fr., 01.07., bis So., 03.07.2016

Beginn: Fr., 10.00 Uhr,

Ende: So., 12.00 Uhr

#### Themen:

- Das Wertermittlungsverfahren
- Wertermittlung eines Kleingartens in der Praxis
- Auswertung der Bestandsaufnahme
- Anfertigung der Niederschrift
- Leistungsnachweis

#### Wer kann an diesem Lehrgang teilnehmen?

Wertermittler, die für die Mitarbeit in der örtlichen Wertermittlungskommission fit werden wollen. Teilnehmer dieses Lehrgangs sollten sich vorab ein solides gärtnerisches Wissen in den Fachberaterlehrgängen (Grund-, Aufbau- und Wochenlehrgang) angeeignet haben oder über ausreichende praktische Erfahrungen verfügen. (z.B. Ausbildung als Gärtner)

### Für Gartenanfänger

#### Schnupperkurs, um gartenfit zu werden

Mi., 04.05.2016

Beginn: 9.30 Uhr,

Ende: 16.30 Uhr

#### Themen:

- Tipps zu ökologischen Maßnahmen in Kleingärten und in den Kleingartenanlagen
- Praktische Beispiele aus dem Lehr- und Lerngarten der Landesschule
- Gemüse, Kräuter, Stauden,
- Gehölze, Wildwuchs,
- Biotope, Insekten im Garten

### Für Vereinsmanager

#### ... und solche, die es werden wollen

Sie wollen Verantwortung für die Kleingärtnergemeinschaft übernehmen! Sie möchten im Vorstand oder anderen Vereinsgremien aktiv mitarbeiten!

Wenn Sie mehr wissen wollen, um fit zu werden für die Vereinsarbeit, dann ist ein Vorstandslehrgang genau das Richtige für Sie.

**Achtung:** Die Teilnahme am Vorstandslehrgang II setzt nicht die Teilnahme am Vorstandslehrgang I voraus.

#### Vorstandslehrgang I

Fr., 22.04., bis So., 24.04.2016

Beginn: Fr., 18.00 Uhr,

Ende: So., 12.00 Uhr

#### Themen:

- Praktische Anwendung der Mustervereinsatzung
- Das Kleingartenrecht in der Praxis
- Kassenführung
- Grundlagen und Ziele der Wertermittlung
- Förderung des Kleingartenwesens
- Aufgaben der Kleingärtnerorganisation

#### Vorstandslehrgang II

Fr., 19.02., bis So., 21.02.2016

Beginn: Fr., 18.00 Uhr,

Ende: So., 12.00 Uhr

#### Themen:

- Anwendung des Steuerrechts im Kleingärtnerverein
- Informationen rund ums Versicherungswesen
- Öffentlichkeitsarbeit im Verein
- Mehr Ökologie in Kleingartenanlagen
- Jugendarbeit im Kleingärtnerverein

#### Soll und Haben:

#### Ein Tageslehrgang für Vereinskassierer

Mi., 01.06.2016

Beginn: 9.30 Uhr,

Ende: 16.30 Uhr

#### Themen:

- Kassenführung, aber wie?
- Die Anwendung des Steuerrechts im Kleingärtnerverein

#### Aus der Praxis für die Praxis:

#### Tageslehrgang für Vereins- vorsitzende und andere

Vorstandsmitglieder

Di., 24.05.2016

Beginn: 9.30 Uhr,

Ende: 16.30 Uhr

#### Themen:

- Wo „drückt der Schuh“ im Kleingärtnerverein? Sie stellen uns ihre Anliegen vor, und wir su-

chen gemeinsam nach Lösungen

- So ist das Kleingartenwesen organisiert
- Serviceangebote des Landesverbandes und des BDG
- Zuwachs: Ein neues Mitglied übernimmt eine Kleingartenparzelle. Was ist zu tun bei der Abgabe durch den Altpächter und die Neuvergabe der Parzelle?
- Konfliktbewältigung im Verein
- Erfahrungsaustausch, Strategien

#### Fit ins Amt – ein Tageslehrgang für neue Vorsitzende und andere Vorstandsmitglieder

Sie sind neu ins Amt gewählt worden oder wollen demnächst Verantwortung im Vorstand übernehmen? Dann ist dieser Tageslehrgang genau der richtige für Sie.

Wir machen die neuen Vereinsmanager mit den wichtigsten Vorstandsaufgaben vertraut.

Di., 07.06.2016

Beginn: 9.30 Uhr,

Ende: 16.30 Uhr

#### Themen:

- Wie bekomme ich Informationen für die Vorstandsarbeit?
- Serviceangebote des Landesverbandes
- Aufgabenverteilung im Vorstand
- Von der Vorstandssitzung bis zur Mitgliederversammlung – Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung von Sitzungen und Versammlungen

- Schriftverkehr und Dokumentation im Vereinsalltag
- Rechte und Pflichten, über den Umgang miteinander
- Wir sind wer! Mit guter Öffentlichkeitsarbeit den Verein bekannt machen

#### Unser Service für Lehrgangsteilnehmer

- Keine Teilnahmegebühr
- Vollverpflegung in der Landesschule. Das Mittagessen wird nicht im Hause zubereitet, deshalb ist eine Menüauswahl durch die Teilnehmer nicht möglich.
- Übernachtung im Ein- bzw. Zweibettzimmer, Dusche, WC
- Fahrtkostenerstattung in Anlehnung an Bundesbahntarif 2. Klasse

#### Anmeldeverfahren

Interessierte Gartenfreundinnen und Gartenfreunde melden sich über ihren Vereinsvorstand beim zuständigen Bezirks-/Stadtverband, der die ausgewählten Interessenten dem Landesverband meldet.

Bitte die Anmeldung von Lehrgangsteilnehmern schriftlich und mit vollständiger Anschrift, Geburtsdatum und E-Mail-Adresse beim Landesverband einreichen.

Die vom Bezirks-/Stadtverband gemeldeten Lehrgangsteilnehmer werden unsererseits ca. vier Wochen vor Lehrgangsbeginn persönlich eingeladen.

Mit der Einladung werden auch das Lehrgangsprogramm und die „Rückmeldung“ versandt.



Praktische Arbeiten im Lehr- und Lerngarten sind wichtiger Bestandteil der Fachberaterausbildung.



# Nachrichten aus Verbänden und Vereinen

## Bezirksverband Bielefeld und Kreis Gütersloh der Kleingärtner e.V.

Gadderbaumer Str. 40c,  
33602 Bielefeld  
Tel. 05 21/17 98 91  
Fax 05 21/17 98 96  
bezirksverband-bielefeld@t-online.de  
www.kleingarten-bielefeld.de

### Kgv. „Am Meierhof“

#### Bewohner des „Pastorengartens“ zu Besuch

Am 26. August waren Bewohner und Mitarbeiterinnen aus dem „Pastorengarten“ der evangelischen Diakonie in Bielefeld-Heepen zu Gast im Besuchergarten des Bzv. Bielefeld-Gütersloh. Der Besuchergarten des Bzv. befindet sich im Kgv. „Am Meierhof“ in Heepen.

Die Damen und Herren kamen bei strahlendem Sonnenschein gegen 15.00 Uhr. Hier wurden sie vom Vorsitzenden des Bezirksverbands, Alfred Schmalbeck, und Peter Böger vom Vorstand des Kgv. „Am Meierhof“ herzlich begrüßt.

Bei Kaffee und Kuchen wurden Begebenheiten aus dem Vereinsleben der Kleingärtner erzählt und bei einem Rundgang die üppige Blumenpracht und der ökologische Gemüseanbaugelobte. Am Ende wurde eine Gegeneinladung in den „Pastorengarten“ ausgesprochen. Es war ein schöner Nachmittag.

Peter Böger, Schriftführer

### Kgv. „Am Stauteich III“

#### Großes Fest der Kleingärtner

Es war wohl das schöne Wetter und der erstklassige Geruch von Bratwurst und selbst gebackenem Ku-



Geselliges Beisammensein der Gartenfreunde des Kgv. „Zum Luttermgarten Gütersloh“ nach der gemeinsamen Radtour

chen, die am 22. August viele Besucher zum Sommerfest in den Kgv. „Am Stauteich III“ zogen.

Die Laubenpieper feierten mit ihren Gästen bei bestem Wetter und ebenso guter Laune bis zum Sonnenuntergang. Schlag auf Schlag wurden Bratwürste gegrillt, sodass unser Vereinsmitglied Helmut ordentlich zu tun hatte. Auch die von den Mitgliedern mitgebrachten Kuchen waren sehr begehrt. Vor dem Sommerfest hätte wohl kaum jemand für möglich gehalten, welche Backtalente in unseren Mitgliedern schlummern.

Sehr eindrucksvoll haben unsere Mitglieder Bettina und Hartmut bewiesen, dass fast alle Gartengewächse zur Herstellung von Cocktails genutzt werden können, jedenfalls waren die „Abschmecker“ begeistert.

Gegen den Durst haben sich dankenswerterweise die Mitarbeiter/-innen aus der Vereinsgaststätte die Hacken abgelaufen, was bei den wunderbar warmen Temperaturen nicht verwunderlich war.

Auch das Programm für die Kinder ließ keine Langeweile aufkommen. Mit viel Spaß konnten sie beim Hufeisenwerfen, Geruchsinnschär-

fen und Glücksrad drehen ein paar Süßigkeiten ergattern.

Zum Ende des Sommerfestes waren sich alle Teilnehmer einig: So ein Fest muss wiederholt werden!

### Kgv. „Zum Luttermgarten Gütersloh“

#### Auf geht's, wir machen eine Radtour

Am Sonntag, dem 30.08., um 10.00 Uhr, vor dem Gemeinschaftshaus war Treffpunkt. Angemeldet hatten sich elf Gartenfreunde für die 25 km lange Radtour. Um 10.15 Uhr ging es los.

Keiner, bis auf den Vorsitzenden, der die Route ausgearbeitet hatte, wusste über die Strecke, die gefahren werden sollte, Bescheid. Es ging über Felder und Wiesen, fernab von Lärm und Straßenverkehr. Die Landschaft war wunderbar, überall roch es nach Getreide und frischem Heu. Wieder angekommen in der Kleingartenanlage wurden wir von Gartenfreundin Karin Lindahl und Gartenfreund Franz Glowienko empfangen. Beide hatten die Organisation für das Aufstellen der Tische und Bänke und das Grillen übernommen. Das Essen war super, die Getränke waren kühl, und die Un-

terhaltung kam auch nicht zu kurz. Dann wurde gemeinschaftlich aufgeräumt.

Vielen Dank an alle Beteiligten, es war wieder einmal eine sehr schöne Radtour, das werden wir sicher im nächsten Jahr wiederholen.

Matthias Seidel,  
Vorsitzender

### 25 Jahre Frauengruppe

Am 11.09.1990 wurde unter dem damaligen Vorsitzenden Herbert Schröder die Frauengruppe gegründet. Zur Frauengruppenleiterin gewählt wurde damals die Gartenfreundin Susanne Klos.

Ab 2004 übernahm Gartenfreundin Renate Blanke die Leitung. Nach ihrem Ausscheiden aus dem Verein übernahm am 18.02.2011 Joanna Mazur. Es wurde damals viel unternommen. Sie haben viele Sommerfeste und Adventsfeiern mit organisiert. Es wurden Kuchen gebacken, Salate zubereitet, Dekorationen gebastelt und vieles mehr. Zum ihrem 25-jährigen Jubiläum gönnte sich die Frauengruppe eine Reise nach Bremerhaven. Am 16. Mai, um 7.30 Uhr, ging es los. Ankunft mit dem Bus in Bremerhaven war um 13.00 Uhr.

Auf dem Programm stand eine Stadtrundfahrt. Sehr interessant war auch die Hafensrundfahrt zu den riesigen Schiffen. Einen kleinen Abstecher machte die Frauengruppe auch in den Zoo am Meer. Leider war die Zeit zu knapp für die anderen Sehenswürdigkeiten, denn am 17. Mai ging es auch schon wieder zurück. Die Fahrt hat allen sehr viel Spaß gemacht.

Von anfänglich 18 Gartenfreundinnen sind noch sieben in der Frauengruppe. Die Gartenfreundinnen



Die Bewohner und Mitarbeiterinnen aus dem „Pastorengarten“ zu Besuch im „Besuchergarten“ des Bzv. Bielefeld und Krs. Gütersloh



Die Gartenfreunde Kgv. „Am Stauteich III“ auf der Festwiese



**25 Jahre Frauengruppe des Kgv. „Zum Luttergarten Gütersloh“ (v.l.): Anneliese Borawski, Gisela Walter, Theresa Kotalczyk, Cemile Korkmaz, Joanna Mazur, Silke Seidel und Karin Lindahl**

Anneliese Borawski, Karin Lindahl und Gisela Walter zählen zu den Dienstältesten, denn sie sind von Anfang an dabei.

**Matthias Seidel, Vorsitzender**

### Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V.

Beisingstraße 20c  
44807 Bochum  
Tel. 02 34/53 31 44  
Fax 02 34/9 53 65 06  
Stadtverband@kgv-bochum.de  
www.kgv-bochum.de

### Frauenfachberatung

Dienstag, 10. November 2015, um 17.00 Uhr, Treffen der Frauengruppenleiterinnen. Thema: „Weihnachtsdekoration“. Ort: Kgv. „Im Schmechtingwiesental“.

### Fachberatung

Samstag, 14. November 2015, um 10.00 Uhr. Thema: „Den Garten winterfest machen“. Ort: Kgv. „Auf der Prinz“, Brehlohstraße.

### Kgv. „Am Abzweig Harpen“

#### Sommerfest – „Lass uns treffen und kennenlernen“

Trotz des in der Nähe stattfindenden Harpener Dorffestes haben wir

uns dafür entschieden, unser Sommerfest, vorwiegend unserer Kinder wegen, durchzuführen. Das Wetter spielte mit, und unser Fest, das bereits am Freitag (21. August) begann, war ein voller Erfolg.

Unser Leitgedanke „Lass uns treffen und kennenlernen“ sollte der Integration aller Mitglieder sowie aller Gäste unseres Kleingärtnervereins dienen.

Für den guten Kaffee und fantastischen Kuchen hat wieder unsere Frauengruppe gesorgt. Natürlich gab es auch noch andere Gaumenfreuden zu erleben.

Dank der zahlreichen Sachspenden der Sparkasse Bochum für die Kinder wurde auch das Kinderfest ein richtiger Erfolg. So macht Vereinsleben Spaß!

Ein herzlicher Dank sei hier noch mal an alle Helfer gesagt, die diesem Fest zum Erfolg verholfen haben. Summa summarum ein wunderschönes Fest, das mit einem Frühschoppen am Sonntag zu Ende ging. Allen Beteiligten und allen Helfern ein herzliches Dankeschön, und bis zum nächsten Sommerfest – spätestens wieder in zwei Jahren!

**Rudolf Konieczny, Schriftführer**



**Luftballonwettbewerb im Kgv. „Wiemelshausen“: Welcher Ballon wird wohl am weitesten fliegen?**

### Kgv. „Erholung am Stadtpark“ Sommerfest

Wie jedes Jahr feierten wir am letzten Augustwochenende unser Sommerfest. Freitags begann das fröhliche Treiben mit einem Dämmererschoppen. Hierzu spielten die beiden DJs des Bochumer Musikexpress' auf. Die Höhepunkte kamen aber erst am Samstag.

Unsere Frauengruppe zauberte mal wieder ein Kuchenbüfett, das sich sehen lassen konnte. Das Kinderfest mit Flohmarkt fand großen Anklang. Auf der Hüpfburg wurden die Beine ziemlich beansprucht. Eine Spielstraße mit kleinen Gewinnen am Ende wurde mit großer Freude angenommen. Unsere Gartenfreundinnen Maria und Steffi haben einfach alles für die Kleinen möglich gemacht, was machbar war. Dann lockten Peter und Roman mit einer Kinderdisco.

Doch auch die Erwachsenen kamen auf ihre Kosten: Leckereien vom Grill, Gekühltes bei Norbert und Carla am Bierwagen. Der mitgebrachte Überraschungsgast, Manuel, sang am Abend mit Celina (unserer schon lange im Verein bekannten Sängerin) und brachte so die ohnehin schon gute Stimmung noch mal so richtig in Schwung.

Erst am Sonntagmorgen klang unser wirklich gelungenes Sommerfest aus. An dieser Stelle noch mal ein großes „Danke“ an alle freiwilligen Helfer.

**Ursula Gronemeier, Schriftführerin**

### Kgv. „Wiemelshausen“

#### Sommerfest für Alt und Jung

Traditionell hatte der Kgv. „Wiemelshausen“ zum alljährlichen Sommerfest eingeladen. Am Samstag, dem 15. August, versammelten sich die Gartenfreunde, ihre Familien, Nachbarn und Freunde am Vereinsheim. Das Fest wurde mit einem gemeinsamen Essen eingeläutet. Während die Erwachsenen viele angeregte Gespräche mit alten und neuen Gartenfreunden führten, waren für die Kinder wieder verschiedene Aktivitäten organisiert. Es gab Torwandschießen und Bällewerfen, Kinderschminken und einen Luftballonwettbewerb. Die beiden Imker des Vereins, Christoph Lux und Rüdiger Laube, gewährten an ihrem Infostand einen Einblick in ein lebendes Bienenvolk und gaben gern allerlei Informationen rund um die Biene weiter.

Eine ganz besondere Freude war es für den Vorsitzenden Ulrich Burkert,



**Gute Gespräche und fröhliches Beisammensein auf dem Sommerfest im Kgv. „Am Abzweig Harpen“**



**Musik gehört zu jeder guten Feier dazu: super Stimmung beim Sommerfest im Kgv. „Erholung am Stadtpark“.**



**Fast wie früher: Die Gartenfreunde des Bzv. Bottrop unterwegs mit einem Oldtimerbus aus dem Jahre 1963**

Gfd. Siegfried Baumert für seine 50-jährige Mitgliedschaft im Verein zu ehren. Eine derart lange Mitgliedschaft ist wirklich sehr ungewöhnlich, und so überreichte Ulrich Burkert dem Jubilar Siegfried Baumert und seiner Frau Edeltraud unter großem Applaus einen Präsentkorb.

Natürlich gab es wie immer verschiedene Leckereien, sodass jeder Gaumen seine Freude hatte. Viele Gartenfreunde ließen dann den schönen Sommertag in gemütlicher Runde ausklingen. Der Vorsitzende bedankte sich am Ende bei allen Helfern für Aufbau, Organisation und Kuchenspenden.

**Rüdiger Laube,**  
Schriftführer

**Bezirksverband Bottrop der Kleingärtner e.V.**

Eichendorffstr. 149a  
46242 Bottrop  
Tel. 0 20 41/5 89 66  
Fax 0 20 41/76 48 26  
bzv-bottrop@t-online.de  
www.bzv-bottrop.de

**Der große Bruder vom Land- und Leckerbus**

Ein Oldtimer der Firma Kässbohrer-Seta, im Originalzustand, mit nur elf Sitzreihen, Baujahr 1963, mit zwei Ein- oder Ausstiegen, aber ohne Toilette, brachte 42 Kleingärtnerinnen und Kleingärtner an den Niederrhein nach Brüggen.

Dieser Klassikbus ist im Laufe seines Daseins nachweislich zwei Millionen Gesamtkilometer gelaufen und hat diese fast ohne Blessuren überstanden. Er ist als Einzelfahrzeug anzusehen. Selbstverständlich mussten in den 52 Jahren schon mal die Motoren gewechselt werden, aber sonst ist das Fahrzeug im Originalzustand erhalten geblieben. Dieses Auto gehört zu dem Hotel-Restaurant „Brüggener Klimp“ in Brüggen am Niederrhein. Die Gar-

tenfreunde aus Bottrop wurden mit diesem Bus fast vor der Haustür abgeholt und in der Nacht wieder nach Hause gefahren.

Der Tag im Hotel begann nach der Ankunft mit einer herzhaften Gulaschsuppe und endete am Abend mit einem rustikalen Bauernbuffet. Zwischenzeitlich wurde gekegelt oder ein Stadtbummel gemacht.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war eine einstündige Fahrt mit dem sogenannten „Schnaufenden Klimp-Express“, einem Zug, der mit großem „Salonwagen“, Heizung, Bar – und dieses Mal mit einer Toilette – durch die Straßen und Wege der Umgebung bummelte. Der Tag war für die Gartenfreunde des Bzv. Bottrop mit diesem Vollserviceprogramm ein schönes Erlebnis.

**Günter Petzuch,**  
Schriftführer

**Öffentliche Fachberatung zum Thema Kompost**

Am Mittwoch, 23.09.2015, fand im Kgv. „Batenbrock“ eine öffentliche Fachberatung statt. Das Thema dieser Veranstaltung lautete „Kompost – Schwarzes Gold des Gärtners“.

Offensichtlich war der Wissensdurst bei den anwesenden, interessierten Gartenfreunden und -freundinnen so groß, dass das Vereinsheim nahezu aus den Nähten platzte. Der Referent, Klaus-Dieter Kerpa von der Fa. Neudorff, vermittelte souverän und sehr kurzweilig sein Wissen zu diesem gärtnerisch wichtigen Thema. Mit einem kurzen Rückblick auf die im Mai dieses Jahres stattgefundene Fachberatung „Bodenleben“ begann er seinen Vortrag mit allerlei Wissenswerten zum Kompost.

Bereits im Jahr 1746 wird „Kompost“ erstmals in der Literatur erwähnt. Wenn man alle Tipps beherzigt, kann bei dem erfolgreichen Anlegen eines Komposthaufens nichts Negatives erwartet werden.

Zu beachten sind dabei vier wichtige Grundregeln:

Wichtig ist das CN-Verhältnis (Kohlenstoff und Stickstoff). Des Weiteren sollten die Feuchtigkeit (ca. 50 %), eine ausreichende Luftzufuhr und zu guter Letzt die Struktur (wegen der Fäulnisbildung des kompostierbaren Materials, besonders bei Rasenschnitt, nicht zu stark verdichten) beachtet werden. Da uns das Kompostieren nicht nur einen kostenlosen Dünger bringt, sondern unter anderem auch die Entsorgungskosten für die angefallenen Schnitt- und Pflanzenreste senkt, kann man den Kompost auch als „Sparbüchse des Gärtners“ bezeichnen.

Die gut zweistündige Veranstaltung wurde durch fachliche Filmsequenzen aufgelockert. Als Fazit bleibt nur zu sagen, dass das, was Herr Kerpa den Anwesenden vermittelte, von allen sehr gut angenommen wurde und man voller Lob über diese allseits gelungene Fachberatung und mit neuem Wissen versehen zufrieden auseinander ging.

**Helmut Bezeni,**  
Bezirksfachberater

**Kgv. „Johannestal“**

**Es summt wieder im „Johannestal“**

Das nützlichste Insekt für uns Gärtner ist und bleibt nun mal die Honigbiene. Sie ist für eine optimale Befruchtung als blütentreue Bestäuberin der Zierpflanzen, Obstgehölze, Kräuter und Beerensträucher unentbehrlich. Ohne sie bekommen wir auf Dauer kein voll ausgebildetes und schmackhaftes Obst.

Damit ihr Bestand sich nicht weiter dezimiert und sie weiterhin existieren kann, setzen sich engagierte Bienenfreunde selbstlos für den Erhalt des Superinsekts ein. Des-

halb sind Bienenzüchter natürlich auch Naturschützer.

So auch unser Gartenfachberater und Jungimker Tim Kaprol: Er stellte am späten Nachmittag des 10. Juli seine ersten Bienenstöcke auf einem an unsere Kleingartenanlage angrenzenden Grundstück auf. Die Genehmigung zum Aufstellen von Bienenvölkern auf einer städtischen Fläche wurde nach vorangegangenen Ortstermin am 13.02.2015 und Erfüllung aller Auflagen schriftlich erteilt.

Mit zwei Völkern in ihren Beuten machte er nun den Anfang. Die kleinen Nektarsammler werden künftig ein reichliches und vielfältiges Blütenangebot im Anlagenbereich und weiteren Umfeld vorfinden.

Nach rund zehn Jahren ohne Bienen in der Anlage summt es nun endlich wieder im Kgv. „Johannestal“.

**Bodo Herrmann,**  
Vereinsfachberater

**Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop der Kleingärtner e.V.**

Stephan Bevc, Hebewerkstr. 13  
44581 Castrop-Rauxel  
Tel. 0 23 05/53 89 06  
Fax 0 23 67/18 40 48  
sbevc@aol.com  
www.gut-gruen.de

**Veranstaltungskalender des Bezirksverbandes**

Die Sprechstunde des Bezirksverbandes findet jeweils am 2. Mittwoch eines Monats, von 17.00 bis 19.00 Uhr, in der Geschäftsstelle des Bezirksverbandes Castrop-Rauxel statt.

Der Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop gratuliert allen Gartenfreunden und -freundinnen, die im Monat November Geburtstag haben.



**Tim Kaprol, der Vereinsimker des Kgv. „Johannestal“**



**Auf dem 40. Waltroper Parkfest repräsentierte die Gartenstadt Waltrop – unterstützt vom Bezirksverband – wieder eindrucksvoll die Kompetenz der regionalen Kleingärtner.**

### Termine für November

Am 6. November, ab 18.30 Uhr, findet im Kgv. „Am Schellenberg“ eine Fachberater-Schulung statt.

Die Fachberatung des Bezirksverbandes lädt am 10. November, um 18.30 Uhr, im Kgv. „Henrichenburg“ zu einer Schulung ein. Thema: Ziergehölze im Kleingarten. Referenten sind Alois Bredl und Stephan Bevc.

Der Kgv. „Süd“ begeht am 14. November, um 16.00 Uhr, das St. Martin/Lichterfest mit vorweihnachtlichem Basar und im Kgv. „Am Schellenberg“ findet ein Adventsbasar ab 11.00 Uhr statt.

### Grandioses Parkfest mit Mallorca-Feeling

Ganze 33 °C am Sonntag – welch ein heißer Abschluss des Parkfest-Wochenendes! Bei herrlichem Sonnenschein strömten über 70.000 Gäste auf die Parkwiesen und freuten sich über richtig gute Stimmung im Café-Zelt, auf den Open-Air-Bühnen und am großen „Gartenstadt“-Stand am Teich. Das diesjährige Parkfest gilt damit als eines der am besten besuchten.

### Gänsehaut-Momente und richtig gute Musik

Nachdem schon am Samstag die H-Blockx 15.000 Menschen vor der Bühne begeisterten, machte besonders Newcomer Joris Buchholz eine Supershow am Sonntagabend. Den Song „Herz über Kopf“ widmete er zwar einer vergangenen Liebe, allerdings würde die Titelzeile auch zur aktuellen politischen Lage passen. „Egal, ob Wirtschafts- oder Kriegsflüchtling – es sind alles Menschen, die zu uns kommen“, meinte der 25-jährige Sänger aus Ostwestfalen. Dafür und für seine großartige Show erntete er stürmischen Beifall. Sein Top-Ten-Hit war dann der Gänsehaut-Moment, bei dem wohl ganz Waltrop ausgelassen tanzte.

### In der Gartenstadt: alles im grünen Bereich

Für die Waltroper Vereine ist das Parkfest seit jeher die willkommene Gelegenheit, auf sich selbst, die Angebote und Aktivitäten aufmerksam zu machen. Die Gartenstadt ist seit dem ersten Parkfest vor genau 40 Jahren ununterbrochen dabei. Sie war auch diesmal wieder beliebtes Ziel zahlreicher Besucher.

Die vor zwei Jahren begonnene Unterstützung durch den Bezirksverband erwies sich erneut als eine echte Bereicherung. Bei der Kinder- und Jugendinitiative des Bezirksverbandes konnten kleine Parkfestbesucher die beliebten Grasköpfe herstellen und Blumen und Schmetterlinge aus Tonpapier basteln. Wen wundert's, dass hier Hochbetrieb herrschte.

Viel Betrieb an allen drei Tagen auch am kleinen Garten des Vereins: Hier informierten Fachberater des Verbandes interessierte Haus- und Hobbygärtner über Gartengestaltung und Pflanzenpflege und gaben jede Menge Tipps zu allen möglichen Gartenthemen.

Großer Andrang herrschte auch am „Gartenstadt“-Getränkestand – vor allem Samstagabend musste mit verstärkter Mannschaft verkauft werden. Spaß hat es trotzdem gemacht.

### Matschig, teuer?

Auch wenn die Parkwiese wieder matschig war und der Prager Grillschinken wieder 50 Cent teurer war – und 2020 somit wohl 7,50 Euro kosten wird – war die Stimmung unter den Besuchern bestens und Zwischenfälle selten. Das ganze Fest war ein voller Erfolg, nicht zuletzt, weil ihm eines fehlte (was aber niemand wirklich vermisste): der typische Parkfest-Regen. Die ersten paar Tropfen kamen übrigens direkt nach Ende des Festes, Montagfrüh, um 1.20 Uhr.



**Als Dank für einen herrlichen Nachmittag in der Gartenstadt luden die Hirschkamp-Bewohner ihre Gastgeberinnen zu einem Gegenbesuch in ihr Haus ein.**

Fotos: Gartenstadt

### Kgv. „Gartenstadt Waltrop“

#### Senioren-Besuch: „Ein besonders schöner Tag“

Sie ist inzwischen gern geübte Tradition, die Einladung von Bewohnern Waltroper Seniorenheime durch die „Gartenstadt“-Frauengruppe. Auf diesen Tag im Sommer freuen sich Gäste wie Gastgeberinnen immer besonders. Zu Gast waren diesmal Bewohner und Bewohnerinnen des Hirschkamp-Seniorenzentrums.

Wie in den Jahren zuvor zeigte sich Petrus – bekanntlich auch nicht mehr der Jüngste – solidarisch mit älteren Herrschaften und sorgte für prächtiges Wetter. So war der ausgedehnte Rundgang durch die „Gartenstadt“, an der farbenprächtigen Blumenfülle in den Gärten und an den Wegen und den reich tragenden Obstgehölzen entlang, die reine Freude.

Besonderes Interesse fanden Obstspaliere und die Kräuterspirale. Da kamen bei den Gästen die Erinnerungen an den eigenen Garten hinterm Haus oder sogar in der „Gartenstadt“ zurück, und es gab naturgemäß sehr viel zu erzählen. „Das sind echte Sinneserlebnisse“, freute sich Gabriele Baitz, Altenpflegerin und verantwortliche Begleiterin der Seniorengruppe.

Dem intensiven Rundgang schloss sich das gemeinsame Kaffeetrinken an. Dazu hatte die Frauengruppe um Tilla Schmidt den Gemeinschaftsraum des Vereinshauses zu einem gemütlichen Café umgestaltet, mit hübsch dekorierten und festlich eingedeckten Tischen. Die Senioren fühlten sich sichtlich wohl und freuten sich über „den so liebevollen Empfang und wie wir hier richtig schön verwöhnt werden.“

„Auf diesen Nachmittag hatten sich unsere Bewohner schon lange gefreut“, so Gabriele Baitz. „Solche Ausflüge sind stets ein besonderes

Ereignis.“ Er werde einige Tage Gesprächsstoff im Hause sein. Überdies würden die Angehörigen derartige Aktionen sehr aufmerksam registrieren.

Für die Frauengruppe der „Gartenstadt Walthrop“ haben Aktivitäten mit Senioren einen ganz hohen Stellenwert. „Soziale Mitverantwortung“ bezeichnet Vorsitzende Tilla Schmidt das Engagement. „Die Senioren geben uns sehr viel zurück. Ihre Freude zu sehen und zu spüren, ist ein ganz tolles, inneres Erlebnis für jeden von uns.“ Und nicht zuletzt: „Wir sind altersmäßig ja auch nicht mehr so weit weg vom Seniorenheim. Und wenn Du niemanden mehr hast, der an Dich denkt ...“ Aber wer denkt schon daran, solange er noch mobil ist und seinen Kleingarten hat.

### Gartenjahr heiter und gesellig verabschieden

Wenn Gartenstädter zusammenkommen, ist stets beste Stimmung. Das wird auch beim diesjährigen Herbstfest 2015 am 14. November im Vereinshaus genauso sein. Es gibt wieder viele Saisongeschichten zu erzählen, die Erfahrungen aus dem vergangenen Gartenjahr werden

**Licht- und Stegplatten für Dach und Wand**  
Kunststoffhandel Gosmann

<b>Wellplastik</b>	m <sup>2</sup> zu	<b>8.50 €</b>
<b>PC Lichtplatten</b>	m <sup>2</sup>	<b>9.90 €</b>
<b>Stegplatten 16 mm, klar</b>	m <sup>2</sup> ab	<b>15.90 €</b>
<b>Leimhölzer, z.B. 6/12</b>	lfd. m zu	<b>6.50 €</b>
<b>Stahltrapezbleche</b>	m <sup>2</sup> ab	<b>15.50 €</b>

**Castrop-Rauxel Tel. 0 23 05 / 97 36 60**  
**Neukirchen-Vluyn Tel. 0 28 45 / 3 23 73**

**www.stegplatten.com**



Den nagelneuen Wanderpokal der Stadt Waltrop werden Marien und Anton Welling beim Herbstfest der Gartenstadt bekommen.

Foto: Gartenstadt

ausgetauscht, die 2016er Beete bereits virtuell bestellt, und vor allem: Man lernt die Neu-Gartenstädter noch ein wenig besser kennen. Das kurzweilige Fest beginnt um 19.00 Uhr.

Einer der Höhepunkte des Abends ist die Ehrung der Teilnehmer am diesjährigen Einzelgartenwettbewerb. Diese Aufgabe übernimmt Bürgermeisterin Nicole Moenikes. Dazu bringt sie einen funkelnagelneuen Pokal mit. Der bisherige bleibt bei Ute und Herbert Schuster, die den Wettbewerb drei Mal in Folge gewonnen haben.

Vereinswirtin Mechtild wird an diesem Abend drei reichhaltige, preiswerte Gerichte anbieten. Dazu erbitet sie die Anmeldung (Tel. 0 23 09/ 746 02) bis zum 10. November.

In Vorbereitung ist auch eine kleine Tombola mit schönen Sachpreisen. Ein regional bekannter DJ serviert Musik zur Unterhaltung und zum Tanzen. Eintritt wird natürlich nicht erhoben.

**Bezirksverband Dorsten der Kleingärtner e.V.**

Hartmut F. Lesch  
Bonifatiusstr. 32  
46284 Dorsten  
Tel. 0 23 62/6 29 28  
bzdorsten@t-online.de  
www.kleingaertner-dorsten.de

**Gartenfreunde unterwegs – Fachlehrfahrt des Bzv. Dorsten**

Am 14. August trafen sich die Dorstener Kleingärtner zur Fachlehrfahrt. Mit dem Bus ging es zum Betrieb von Nebelung bei Münster. Herr Bauer erklärte uns im Schau- raum die Produkte, welche dem Gärtner unter den Namen Kiepenkerl und Sperli als Saatgut bekannt sind. Es folgte ein Rundgang durch die Hallen mit Lagerung und Abfüllung des Saatgutes. Hervorzuheben ist die Anlage zur Abfüllung von Bio-Saatgut in einem gesonderten Raum. So wird die Reinheit dieser besonderen Saat erhalten.



Schmetterlingsfest im Kgv. „Lippegrund“: Für die Jüngsten gab es einen Malwettbewerb.



1. internationales Frühstück mit Leckereien aus aller Herren Länder im Kgv. „Lippegrund“

Interessant war auch die Mischmaschine und Abfüllung für die Rasensamen – vom Big Bag für Gala-Betriebe bis runter zur kleinen Kartonverpackung für die Rasenreparatur. Im Schloss Harkotten wurden wir dann köstlichst mit Wildgulaschuppe bewirtet, die Gartenfreundinnen und Gartenfreunde waren begeistert. Die anschließende Schlossführung mit den freigelegten Wandmalereien des Malers Phillip L. Bartscher rundete den Besuch ab. Weiter ging es zum Hauptziel der Fahrt, dem „Schaugarten von Nebelung auf dem Hof Strotmeier“ –

ein Labsal für die Sinne. Die Hobbygärtnerinnen vom Hof haben ein Blütenmeer aus den Produkten von Nebelung erzeugt. Auch hier führte Herr Bauer die Gruppe und hatte manchen Tipp zur Hand. Begeisterung riefen dann noch die Hochbeete und das große Gewächshaus mit den vielen Tomaten hervor. Die froh gestimmten Gartenfreundinnen und Gartenfreunde tauschten vor der Heimreise die wunderbaren Eindrücke der Fachlehrfahrt bei Kaffee und Kuchen aus.

Rainer Enigk

**Kgv. „Lippegrund“**

**Schmetterlingsfest im Kgv. „Lippegrund“**

Am 22. August trafen sich die Kleingärtnerinnen und Kleingärtner mit ihren Familien zum Sommerfest. Für allerlei Kurzweil war gesorgt. Die Kleinen nahmen am Malwettbewerb teil. Es wurden Mandala-Bilder ausgemalt. Die Sieger freuten sich über ein Schmetterlingsbuch, eine Forschungsbox und einen Eisgutschein. Die Erwachsenen zeigten ihr Wissen beim Schmetterlingsquiz und räumten mehrere Döner-Gutscheine ab. Die dargebotenen Dönertaschen und Dönerteller mit viel Fleisch und Salat und der leckeren Soße waren der Abräumer. Die Teilnehmer lobten den Festausschuss und erfreuten sich an einem gelungen Fest.



Gartenfreunde unterwegs: Fachlehrfahrt der Gartenfreunde des Bzv. Dorsten

## 1. internationales Frühstück

Am 9. August, um 10 Uhr, fiel der Startschuss für unser erstes internationales Frühstück. Unsere ausländischen Kleingärtner gaben den Anstoß zu diesem Event, und der Festausschuss und die Kleingärtner setzten die Idee in die Tat um: Zu den Leckereien aus aller Herren Länder gab es Kaffee und Brötchen. Alle haben sich gut unterhalten und viel Spaß gehabt. Die Teilnehmer wünschen unbedingt eine Wiederholung im nächsten Jahr.

### Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V.

Akazienstr. 11,  
44143 Dortmund  
Tel. 02 31/70 01 26-0  
Fax 02 31/70 01 26 99  
info@gartenvereine-dortmund.de  
www.gartenvereine-dortmund.de

### Veranstaltungskalender

Die **Frauenfachberatung** findet am Mittwoch, **04. November 2015**, um 15.00 Uhr, im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt. Thema: „Basteln“.

Die **Fachberatung** findet am Freitag, **06. November 2015**, um 18.00 Uhr, im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt. Thema: „Obstsortenbestimmung“ mit Fachleuten aus Pillnitz.

### Bezirksverband Ennepe-Ruhr der Kleingärtner e.V.

Uwe Schulte  
Gartenstraße 29a  
58300 Wetter  
Tel. 0 23 35/37 90  
info@kleingarten-ennepe-ruhr.de  
www.kleingarten-ennepe-ruhr.de

### Schulungsfahrt in den Grugapark in Essen

Die diesjährige Schulungsfahrt des Bzv. Ennepe-Ruhr führte uns am 12. September in den Grugapark Essen. Der Grugapark feiert in diesem Jahr 50 Jahre Bundesgartenschau, und in diesem Jubiläumsjahr bietet der Park viele Führungen und Aktionen rund um die BUGA sowie besondere Bepflanzungen als Attraktion an.

Unser erstes Ziel in der Gruga war der Herbstpflanzen-Raritätenmarkt. Hier gab es viel zu entdecken, und die Kleingärtner kauften so manche Rarität für den heimischen Garten. Schnell kam man mit den Ausstellern ins Gespräch und erhielt viele wertvolle Tipps.



Gartenfreunde unterwegs: Fachlehrfahrt der Gartenfreunde des Bzv. Dorsten

Besonders interessant waren die winterharten Pflanzen, da in den Kleingärten die Überwinterung von Zierpflanzen oft ein Problem darstellt. Auch Saatgut, Blumenzwiebeln und Deko-Artikel konnten erworben werden. Unter den vielen angebotenen Heil- und Küchenkräutern gab es außergewöhnliche Kräuter zu entdecken. Auch der Grugapark selbst bot jede Menge Anregungen, und bei Sonnenschein verging die Zeit wie im Fluge.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Orangerie ging es mit dem Reisebus weiter zum Kgv. „Im Schmechtingwiesental“ in Bochum. Die Bochumer Gartenfreunde warteten bereits auf uns und bereiteten uns einen herzlichen Empfang. Sie hatten in ihrem schönen Vereinsheim eine reichhaltige Kaffeetafel für uns gedeckt und bewirteten uns aufs Beste. Nach einem gemeinsamen Rundgang durch die Kleingartenanlage und gemütlichem Beisammensein traten wir am frühen Abend die Rückreise an.

Vielen Dank an die Organisatoren der Fahrt, Tanja Hesse und Uwe

Schulte, und an die Gartenfreunde vom Kgv. „Im Schmechtingwiesental“ für ihre Gastfreundschaft.

Martina Koch, Schriftführerin

### Bezirksverband Gladbeck der Kleingärtner e.V.

Allinghofstraße 32 a  
45964 Gladbeck  
Tel. 0 23 64/8 84 07 58  
Fax 0 32 12/1 31 04 90  
bezirksverband.gladbeck@web.de  
www.kleingarten-gladbeck.de

### Kgv. „August Wessendorf“

#### Sommerfest bei 30 °C

Die älteste Kleingartenanlage in Gladbeck hat beim diesjährigen Sommerfest am 22. und 23. Juli 2015 wieder ausgiebig gefeiert.

Über zwei Tage haben zahlreiche Besucher bei sommerlichen 30 °C unsere Anlage besucht. Mit der großen Auswahl an Essensangeboten waren die Gäste äußerst zufrieden. Am Samstag und Sonntag startete das Fest um 11.00 Uhr mit Mittagessen, anschließend gab es Kaffee

und Kuchen, und abends wurde gegrillt.

Nachmittags konnte man bei unserer Erwachsenen-Tombola und am Sonntag bei der Kinder-Tombola viele tolle Preise gewinnen. Außerdem freuten sich unsere kleinen Besucher über eine Hüpfburg, diverse Spiele und das Schminken.

Für unsere vielen Helfer und Gäste war das wieder ein gelungenes Wochenende.

### Kgv. „Offermannshof“

#### „Die Luders“ reisen nach Züschen

Die etwas andere Frauengruppe des Kgv. „Offermannshof“, genannt „die Luders“, die sich erst vor zwei Jahren gründete, machten eine viertägige Reise nach Züschen bei Winterberg und hatten dort recht viel Spaß.

Neben einem Shopping-Tag und einer Stadtrundfahrt gab es auch eine Haus-Olympiade. Dort gewannen sie einen kleinen Pokal beim Kegeln und brachten zwei Goldmedaillen mit, die sie beim Rodeoreiten und Melken gewonnen hatten. An den Abenden hatten sie ihren Spaß mit Karaoke und ließen den Boden beben. „Die Luders“ versprechen ihren Männern: „Beim nächsten Mal seid ihr dabei.“

### Bezirksverband Hagen der Kleingärtner e.V.

Hindenburgstr. 12  
58095 Hagen  
Tel. 0 23 31/6 64 16  
info@kleingarten-hagen.de  
www.kleingarten-hagen.de

### Sprechzeiten

Mittwochs von 17.00–19.00 Uhr in den Räumen des Bezirksverbandes. Schulungstermin der Fachbera-



Ein gelungenes Sommerfest für Jung und Alt im Kgv. „August Wessendorf“



Freitag, 13. November 2015, 18.00 Uhr: Vortrag: Gefahr im Garten: Giftpflanzen.

Referent: A. Bredl, Castrop.

Freitag, 27. November 2015, 18.00 Uhr: Rückblick auf das Gartenjahr 2015.

Die Veranstaltungen finden in den Räumen des Bezirksverbandes Hagen, Hindenburgstr. 12, statt.

Hierzu sind alle Fachberater der Vereine sowie interessierte Gartenfreunde recht herzlich eingeladen.

**Roland Rietig,**  
Bezirksfachberater

**Bezirksverband Hamm-Kreis Unna der Kleingärtner e.V.**

Postfach 30 10, 59077 Hamm  
Tel. 0 23 81/46 15 00  
Fax 0 23 81/46 18 60  
bzw.kleingaertner.hamm-unna  
@t-online.de  
www.bzv-hamm-unna.de

**Kgv. „Am Oelpfad“**

**„Mit allen Sinnen leben“ – Evangelische Frauenhilfe zu Besuch**

Für das erste Treffen im September hatte sich die Evangelische Frauenhilfe Holzwickede als Veranstaltungsort den Kgv. „Am Oelpfad“ ausgesucht. Am 09. September, um 15.00 Uhr, konnte der Vorsitzende des Kleingärtnervereins, Horst Breer, die 36 Damen mit ihren Leiterinnen Frau Hartwig und Frau Hübbe am Vereinsheim begrüßen. Nach einer kurzen Information über den Kleingärtnerverein führte Herr Breer die Gruppe, der sich auch Pfarrer Niggebaum angeschlossen hatte, durch die Anlage.

Die Losung der Frauenhilfe für diese Veranstaltung lautete: „Mit allen



Kgv. „Haus Aden“: Siegerehrung der Bergkamener Kleingärtner

Sinnen leben“. Kein anderer Ort hätte sich da für die Sinneserfahrungen besser angeboten als diese schöne, mehrfach ausgezeichnete Kleingartenanlage in Holzwickede. Bei dem ca. einstündigen Spaziergang machte Herr Breer die Damen auf die vielfältigen naturnahen und umweltschonenden Einrichtungen aufmerksam.

Interessiert nahmen die Besucherinnen die spätsommerliche Atmosphäre auf und ließen Rosen- und Salbeiduft, volltragende Pfirsich-, Birnen- und Apfelbäume auf sich wirken. Die große Naschwiese mit zehn verschiedenen Obst- und Beersträuchern sowie den neu angelegten Barfußpfad fanden die Damen besonders anerkennenswert. Nach der Begehung wartete schon die gedeckte Kaffeetafel im Vereinsheim auf die Gruppe. In gemütlicher Runde, mit eigenem Programm der Frauenhilfe, endete die Veranstaltung gegen 17.00 Uhr.

**Karl-Heinz Lauer,**  
Pressesprecher

**Kgv. „Haus Aden“**

**Siegerehrung der Bergkamener Kleingärtner**

Nach der Begrüßung der Gäste durch den Sprecher der Interessengemeinschaft der sieben Bergkamener Kleingärtner, Dieter Benz, lobte der Schirmherr der Veranstaltung am 12. September, Bürgermeister Roland Schäfer, „seine Kleingärtner“, die wesentlich am Erscheinungsbild der Stadt Bergkamen mitwirken – und das unabhängig von irgendwelchen Bewertungen und Punkten.

Der Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek pflichtete seinem Vordner bei und freute sich auf ein Zusammentreffen mit den Vertretern der Bergkamener Kleingärtner, die er für Ende September mit einem strammen Programm nach Berlin eingeladen hatte.

Rolf König, als Vertreter des Bzv. Hamm-Krs. Unna, ging auf aktuelle Probleme und auf das Miteinander mit Mitgliedern aus anderen Kultu-

ren ein. Nachdem weitere Ehrengäste aus Parteien und Ortsgruppen vorgestellt worden waren, die ebenfalls ihr Einladungsgeschenk weiterreichten, ging es zügig an die Preisverleihung.

Prämiert wurden mit Pokalen, Urkunden und Blumensträußen die nach Punkten zehn besten Kleingartenparzellen aus allen Anlagen, die sieben ersten Plätze aus jedem Verein und schließlich die besten sieben Kleingartenanlagen. Alle Gewinner – und es gab nur Gewinner – stellten sich für die Presse mit Blumen, Urkunden und Pokalen zu einem Gruppenfoto zusammen. Trotz des einsetzenden Regens wurde gefeiert mit Kaffee, Kuchen, Grillwürstchen, Tombola und Tanz. In der nächsten Sitzung der Interessengemeinschaft der „Bergkamener“ werden schon die ersten Vorbereitungen für das nächste Jahr getroffen – Verbesserungsvorschläge werden gerne entgegengenommen!

**Platzierungen: Einzelgartenwettbewerb Bergkamen:**

1. Anja und Klaus Petrat („Im Krähenwinkel“),
2. Hildegard Pakallat („Grüne Insel“),
3. Siegrun und Manfred Meier („Haus Aden“),
4. Ewa und Damian Skolik („Bergkamen“),
5. Anne und Egon Seifert („Im Krähenwinkel“),
6. Sabine und Siegfried Hermanni („Haus Aden“)
7. Maria und Ernst Baumann („Haus Aden“),
8. Marita und Manfred Mohaupt („Im Krähenwinkel“)
9. Christel und Peter Wenzel („Am Heidegraben“),
10. Eva und Leo Nierobisch („Grüne Insel“).

**Anlagenwettbewerb:**

1. Kleingartenanlage „Haus Aden“,
2. Kleingartenanlage „Grüne Insel“,
3. Kleingartenanlage „Am Heide-



Empfang der Evangelische Frauenhilfe am Vereinsheim des Kgv. „Am Oelpfad“

Foto: K.-H. Lauer



**Anja und Klaus Petrat vom Kgv. „Im Krähenwinkel“ sind zum 3. Mal Sieger.**

graben“, 4. Kleingartenanlage „Im Krähenwinkel“, 5. Kleingartenanlage „Immergrün“, 6. Kleingartenanlage „Auf den Goldäckern“, 7. Kleingartenanlage Bergkamen Interessengemeinschaft der Bergkamener Kleingärtner

### **Kgv. „Nordenheide“**

#### **Der Stolz unserer Kleingärtner**

Der Klimawandel in unserer Region bescherte uns in diesem Jahr eine reiche Ernte. Unsere Gartenfreunde Clara und Horst Zirkel, beide 78 Jahre alt, bewirtschaften seit 46 Jahren ihre Garten-Parzelle. Beide erfreuen sich bester Gesundheit und sind begeisterte Hobby-Gärtner. „Frische Luft und viel Bewegung halten uns jung“, versicherte Gfd. Horst.

Und so war es gar nicht verwunderlich, als er eine versteckt hängende Gurke von 63 cm Länge und 1700 g stolz präsentierte. „In der Pfalz wird sie ‚Gummer‘ genannt“, versicherte Clara. Eine Zucchini wurde eben-

falls gewogen und brachte 3200 g auf die Waage.

Besonders stolz ist Horst auf seine Apfelbäume. Die Sorten „Geheimrat Oldenburg“ und „Jonathan“ brachten in diesem Jahr eine besonders reiche Ernte. Ein Gartennachbar zeigte uns stolz seine Zierkürbisse, Kohlrabi, Fleischtomaten, Peperoni und wohlschmeckenden Erdbeeren.

Der Klimawandel macht uns Kleingärtnern Mut, die eine oder andere Südfrucht anzubauen. So konnte ich beispielsweise einen eineinhalb-jährigen Khaki-Baum, einen Nashi-Birnenbaum sowie Mini-Sträucher mit Pfirsichen, Nektarinen und sogar Feigen bewundern, die reichlich Früchte trugen. Mein größter Wunsch wäre es, ein ganzes Feld mit Ananas anzubauen.

**Christa Neuleben,  
Schriftführerin**

### **Bezirksverband Herford der Kleingärtner e. V.**

**Helfried Böke  
Schobeke 56  
32052 Herford  
Tel. 0 52 21/28 14 68  
kleingartenbvherford  
@teleos-web.de  
www.kleingärtner-herford.de**

### **Fachberater- und Kleingärtnerschulung 2015**

Zu unserer Fachberaterschulung am 12. September konnten wir im Vereinshaus des Kgv. „Friedenstal“ knapp 20 Gartenfreunde aus den neun Mitgliedsvereinen begrüßen. Gastreferent war wieder einmal Klaus-Dieter Kerpa, Fachberater der Firma W. Neudorff und Referent für ökologisches Gärtnern.

Thema der Veranstaltung war diesmal die „Artenvielfalt im Garten“.



**Fachfahrt des Stadtverbands Herne-Wanne nach Wolfsburg: Der Vorsitzende des Stadtverbandes Wolfsburg, Friedrich Grünberg, bei der Begrüßung in der Autostadt.**

Die Teilnehmer der Veranstaltung lernten viel Neues über den Schutz und die Förderung unserer Garten-nützlinge, das Anlegen von Kleinstbiotopen und die Pflanzung heimischer Stauden und Gehölze.

Zur Mittagszeit konnten sich alle Teilnehmer mit leckerem Kartoffelsalat, Würstchen und Getränken stärken, die vom Bezirksverband gesponsert wurden. Am frühen Nachmittag endete eine interessante Fachberatung. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung.

Unser Dank gilt dem Referenten Herrn Kerpa und dem Kgv. „Friedenstal“ für die kostenlose Bereitstellung des Vereinsheimes. Die Gartenfreunde traten ihre Heimfahrt an, um vielleicht den ein oder anderen Tipp sogleich in ihren Gärten umzusetzen.

**Wolfhard Seele,  
Verbandsfachberater**

### **Stadtverband der Gartenfreunde Herne-Wanne e. V.**

**Im Sportpark 25  
44652 Herne  
Tel. 0 23 25/96 98 57  
Fax 0 23 25/96 98 59  
info@kleingarten-herne.de  
www.kleingarten-herne.de**

### **Fachfahrt nach Wolfsburg**

Die diesjährige Informationsfahrt des Stadtverbands Herne-Wanne ging zu den Gartenfreunden nach Wolfsburg. Selbstverständlich wurde auch die Dauerausstellung „Autostadt Wolfsburg“ mit ins Programm einbezogen.

Der Vorsitzende des Stadtverbandes Wolfsburg, Gfd. Friedrich Grün-

berg, hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die Gruppe aus Herne während des Aufenthaltes in Wolfsburg zu begleiten. Sowohl in der Ausstellung als auch bei der Stadtrundfahrt vermittelte er Wissenswertes in launiger Art und Weise.

Die Besichtigung des Kgv. „Westersieck“ und ein Vortrag von Gfd. Grünberg über die Entstehung und Entwicklung des Kleingartenwesens in Wolfsburg und seinen derzeitigen Status als multifunktionales Stadtgrün war für die Besuchergruppe eine Vergleichsstudie zur Entstehung und Entwicklung der Herner Kleingärtnervereine. Die Entwicklung hängt eng mit der Industrialisierung der Stadtgebiete zusammen. Heute werden sie stadtplanerisch schon wieder teilweise für Industrie, Straßenbau und Wohnsiedlungsfläche zur Disposition gestellt.

Die Stadt Wolfsburg als auch die Kleingartenanlagen sind mit dem Ausbau des Autowerkes entstanden. Sie haben eine erst junge Geschichte, die nach den Kriegsjahren ihren Anfang nahm.

Gfd. Grünberg betonte in seinem Vortrag vor allem das Anliegen, „Kleingärten für Familien mit Kindern zu öffnen und sie zu unterstützen“. Eine fruchtbare Arbeit, die sich sowohl für die jungen Menschen als auch für das Kleingartenwesen auszahlen wird. Gesund essen, Bewegung an der frischen Luft und Erkennen der naturhaften Zusammenhänge – all das bieten Kleingärten. So hat das Kleingartenwesen auch in der künftigen Stadtentwicklung seinen Platz und wichtigen Nutzen.

**Dieter Claar**



**Der Stolz der Kleingärtner im Kgv. „Nordenheide“: Riesengurke und Riesenzucchini aus dem Garten von Clara und Horst Zirkel**



**Bezirksverband Iserlohn der Kleingärtner e.V.**

Gartenstr. 33  
58636 Iserlohn  
Tel. 0 23 71/1 25 26  
Fax 0 23 71/1 25 26  
bzv-kleingarten-is@t-online.de

**Kgv. „Wermingsen“**

**Nachruf**

Am 13. August verstarb völlig überraschend unser Gartenfreund und Ehrenmitglied Paul Föhring im Alter von 95 Jahren. Paul Föhring war über 60 Jahre lang aktives Mitglied im Verein und hat über 20 Jahre als Beisitzer, später als Stellvertreter und Vorsitzender die Geschicke des Vereins mit begleitet.

Seine großzügige Art wird uns immer in Form der „Lampe über dem Stammtisch“ im Vereinsheim in Erinnerung bleiben. Ebenso werden wir jüngeren Mitglieder seine Ratschläge, wie z.B. „Kartoffeln nicht bis China einzugraben“, oder „seine waghalsigen Klettereien auf der Leiter mit über 90 Jahren“ nicht vergessen.

Mit Dankbarkeit für seine geleistete Arbeit, für die guten und klugen Ratschläge, für das menschliche Miteinander nimmt der Kgv. „Wermingsen“ Abschied von seinem Gartenfreund.

Unser Mitgefühl gilt ganz besonders seiner Ehefrau Martha sowie seiner Familie.

Mit stillem Gruß

**Kgv. „Wermingsen“,  
Karen Güttler, Vorsitzende**

**Bezirksverband Lüdenscheld der Kleingärtner e.V.**

Im Volksfeld 1  
58515 Lüdenscheld  
Tel. 0 23 51/47 71 97  
Fax 0 23 51/67 13 43  
heinrich.pickl6@googlemail.com

**Bzv. Lüdenscheld besucht Landesgartenschau in Schmalkalden**

Bei herrlichem Wetter startete der Bus mit 53 Teilnehmern in Richtung Thüringen. Bei der ersten Rast wurde das vom Vorsitzenden gesponserte Frühstück eingenommen. Nachdem am frühen Nachmittag die Zimmer im Hotel „Jägerklause“ bezogen waren, stand die Zeit bis zum Abendessen zur freien Verfügung. Im hauseigenen Biergarten hatte der Wirt zu einer leckeren Grillparty eingeladen.



Gartenfreunde des LV Lüdenscheld besuchten die Landesgartenschau in Schmalkalden.

Am nächsten Tag stand der Besuch der Landesgartenschau auf dem Programm. Bei tropischen Temperaturen und Sonne pur galt es, die verschiedenen Landschaftsparks zu entdecken. Die Vielfalt an Blumen und Farben bot einen herrlichen Anblick. Zum Abschluss zog es alle in die Altstadt, die ebenfalls Teil der Gartenschau ist. Bei kühlen Getränken und leckerem Eis erfrischten wir uns, bevor es zum Hotel zurückging.

Der Abend stand im Zeichen der Geselligkeit. Gut gesättigt ging es zum gemütlichen Teil über. Einige Gartenfreundinnen und -freunde überraschten mit lustigen Darbietungen und erteten reichlich Applaus dafür.

Der dritte Tag der Reise führte uns in die Landeshauptstadt Erfurt. Eine Stadtrundfahrt mit der historischen Straßenbahn zeigte uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der jüngeren und älteren Zeitepoche, die von einer kompetenten Stadtführerin ausgiebig kommentiert wurden.

Im Anschluss ging es zu Fuß weiter in den mittelalterlichen Stadtkern, die Krämerbrücke. Mit ihren steinernen Gewölben ist sie das Wahrzeichen der Stadt und gleichzeitig die einzige bebaute und bewohnte Brücke Europas. Mit dem Bus ging es hinauf zur Festung auf den Petersberg. Von hier hatte man einen tollen Blick über die Stadt.

Am nächsten Tag hieß es Abschied nehmen. Mit der Bustour durch die Rhön und einem Zwischenstopp in Fulda fand eine schöne Fahrt ihren Abschluss. Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Vorsitzenden Heinrich Pickl, der die Fahrt hervorragend ausgearbeitet hat.

**U. Brinkmann,  
Schriftführerin**

**Prämierung der Kleingartenanlagen und Einzelgärten in Lüdenscheld**

Traditionsgemäß fand im Rahmen des Stadtfestes die Prämierung der Kleingartenanlagen der Stadt, des Bezirks und der Einzelgärten statt. Umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Tanzgruppe „Nussknacker“, die mit schönen Tänzen zu gefallen wusste.

„Diese Ehrung ist ein Dankeschön an unsere Gartenfreundinnen und -freunde für die mühevollen Arbeit“, so der Vorsitzende Heinrich Pickl in seiner Begrüßungsrede. „Nicht nur uns, sondern auch allen Mitbürgern sollen die schönen Anlagen gefallen.“ Aus diesem Grund wird die Ehrung auch von der Stadt mitgestaltet und gefördert.

Ein herzliches Dankeschön sprach Pickl der Bewertungskommission für die objektive Bewertung aus.

Überraschend war der Punktegleichstand zweier Vereine sowohl bei den Anlagen als auch bei den Kinderspielplätzen. Auf eine nochmalige Bewertung wurde verzichtet, da diese zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt wäre und die Momentbeurteilung nicht mehr gegeben wäre.

Bürgermeister Dieter Dzewas überbrachte die Grüße der Stadt und der Verwaltung und wies auf die große Bedeutung der Kleingartenanlagen hin. Sie sind die Grüngürtel der Stadt und tragen zur Verschönerung des Stadtbildes bei, stellte er in seiner Rede heraus. Besonders wichtig sei es, die Kinder an die gärtnerische Arbeit heranzuführen, um zu zeigen, dass man Gemüse nicht nur im Supermarkt kaufen kann, sondern es aus einem Samenkorn entsteht.

Zum Abschluss seiner Rede nahm er Stellung zu den Diskussionen,



Im Rahmen des Stadtfestes fand die Prämierung der Kleingartenanlagen und Einzelgärten in Lüdenscheld statt. Hier die Geehrten.

die in letzter Zeit bezüglich einiger Baumfällungen in der Innenstadt aufgekeimt waren. Hier gehe es nicht um leichtfertiges Abholzen, sondern um Pflege des Baumbestandes, so der Bürgermeister.

Es folgte die mit Spannung erwartete Preisübergabe, die gemeinsam vom Bürgermeister und dem Bezirksvorsitzenden vorgenommen wurde.

Von den neun Lüdenscheider Kleingartenanlagen belegten gemeinsam der Kgv. „Schafsbrücke“ und der Kgv. „Wehberg“ mit je 125 Punkten Platz 1. Es folgte der Kgv. „Oenecking“ mit 121 Punkten auf Platz 3. Bei den 15 bewerteten Vereinen im ganzen Bezirk lagen wieder die Vereine Kgv. „Schafsbrücke“ und Kgv. „Wehberg“ mit 125 Punkten vorne und verwiesen den Kgv. „Oenecking“ mit 121 Punkten auch hier auf Platz 3.

Bei der Bewertung des schönsten Kinderspielplatzes erreichten der Kgv. „Wehberg“ und der Kgv. „Schafsbrücke“ beide neun Punkte und konnten die Preise dafür entgegen nehmen.

Den Sonderpreis für den ökologisch wertvollsten Garten gewann das Ehepaar Peters vom Kgv. „Buckesfeld“. Für den besten Einzelgarten ausgezeichnet wurden die Ehepaare: Ecke (Kgv. „An der Sundhelle“), Klein (Kgv. „Buckesfeld“), Bartholdy (Kgv. „Höh“), Warmuth (Kgv. „Honsel“), Quint (Kgv. „Hundebrink“), Fischer (Kgv. „Meinhardus“), Blaut (Kgv. „Oenecking“), Maeckler (Kgv. „Rotthausen“), Stahl Schmidt (Kgv. „Schafsbrücke“), Boger (Kgv. „Thingslinde“), Katschinski (Kgv. „Tinsberg“), Wasniewski (Kgv. „Wehberg“), Feicha (Kgv. „Willigloh“), Nina Grabowski (Kgv. „Meinhardus“).

U. Brinkmann, Schriftführerin

### Kgv. „Oenecking“

#### Feier zum 40-jährigen Jubiläum

Im Mai 1975 wurde der Verein „Oenecking“ gegründet. Aus einer wilden Feld- und Wiesenfläche entstanden nach und nach 51 Parzellen. Inzwischen ist eine schöne Gartenanlage entstanden.

Bei der Feier zum 40-jährigen Bestehen im August wurde mit Gedichten, Fotos und Reden an die alten Zeiten erinnert. Zu den Feierlichkeiten waren Gartenmitglieder, Freunde, ehemalige Mitglieder und Vorsitzende, die Vorsitzenden anderer Gartenvereine, die stellvertretende Bürgermeisterin Tanja Tschöke und die Ratsfrau Verena Kasperek erschienen. Sie wurden

vom Vorsitzenden Peter Blaut, vom Beisitzer Valeri Neufeld und der Schriftführerin Karin Engling in einer kurzen gemeinsamen Ansprache herzlich begrüßt.

Das Gemeinschaftshaus platzte bei fast 100 Gästen aus allen Nähten. Zum Glück war Petrus ein Freund der Kleingärtner, und die Gäste konnten sich bei sommerlichen Temperaturen auch draußen aufhalten.

Es wurden einige Grußworte gesprochen, u.a. vom Vorsitzenden des Bzv. Lüdenscheid, Heinrich Pickl. Er überreichte dem Vorsitzenden Peter Blaut die „Silberne Ehrennadel“ für seine besonderen Verdienste bei der Vorstandsarbeit.

Von den Gründungsmitgliedern waren Helga Bockmühl, Heinrich Pickl und Karin und Achim Engling anwesend. Sie wurden für die 40-jährige Mitgliedschaft im Verein „Oenecking“ mit einem Blumenstrauß geehrt.

Anschließend konnte es sich jeder an einem besonderen Schlemmerbüfett, welches von den Kleingärtnern bereit gestellt worden war, schmecken lassen. Es gab Spezialitäten aus aller Herren Länder, und die Vielfalt der Speisen übertraf jede Erwartung. Es wurde bis spät in die Nacht fröhlich gefeiert, und alle waren von der Stimmung und der Feier zu diesem Jubiläum begeistert.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön vom Vorstand an alle Helfer und Spender zu diesem gelungenen Fest.

Karin Engling, Schriftführerin

### Kgv. „Rotthausen“

#### Herzlichen Glückwunsch, Werner!

Am 26.08.1935 wurde unser Geburtstagskind Werner Lausberg



Er lebe hoch, hoch, hoch:  
Geburtstagskind Werner Lausberg  
und seine Frau.

geboren. Es war ein Montag, und es herrschte wunderschönes sonniges Wetter.

Ebenfalls im Jahre 1935 wurden so interessante Menschen wie Elvis Presley oder Dieter Hallervorden geboren. In Berlin wird der deutsche Film „Stradivari“ von Geza von Bolvary uraufgeführt. Aber am allerwichtigsten ist uns Werner. Denn er steht unserem Gartenverein immer mit Rat und Tat zur Seite. Als letztes Gründungsmitglied genießt er einen besonderen Status.

Wir freuen uns auf noch viele Jahre ackern, säen, plaudern, feiern mit ihm und seiner lieben Frau.

Brunhilde Dehne,  
Schriftführerin

### Kgv. „Wehberg“

#### Internationale Frauengruppe feiert 20. Geburtstag

Unsere Frauengruppe trifft sich einmal im Monat zum Plauschen sowie zu Kaffee und Kuchen. Es ist jedes Mal ein lustiger und unter-

haltsamer Nachmittag. Unsere Frauengruppe ist international.

Dieses Jahr feierten wir unter der Leitung von unserer Gartenfreundin Ursula Schulze das 20-jährige Jubiläum in fröhlicher Runde.

Es war eine gelungene Fete!

Ursula Schulze

### Stadt- u. Bezirksverband Münster

Geschäftsstelle  
Ludgeriplatz 2  
48151 Münster  
Tel. 02 51/66 64 62  
Fax 02 51/6 74 38 98  
kontakt@kleingarten-muenster.de  
www.kleingarten-muenster.de

### Fachberatung

Am Samstag, 21. November 2015, ab 18.30 Uhr, wollen wir gemeinsam das Jahr 2015 ausklingen lassen. Bei einem gemeinsamen Essen wollen wir das Jahr Revue passieren lassen und uns schon ein wenig mit dem neuen Jahr 2016 im Rahmen des Arbeitskreises der Fachberater in den Räumlichkeiten unserer monatlichen Zusammenkünfte – im Vereinsheim des Kgv. „Morgensonne-Post“ – befassen.

Robert Schneider,  
Bezirksfachberater

### Frauengruppe

Am Mittwoch, 4. November 2015, ab 15.00 Uhr, beginnen wir in den Räumen des Stadt- und Bezirksverbandes Münster mit Dekorationsarbeiten zum Winter.

Irmgard Lindner,  
Frauenbeauftragte

### Anlegen einer „Zentralen Datenbank“

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, wir brauchen Eure Hil-



20 Jahre Frauengruppe des Kgv. „Wehberg“



fe. Um auch in Zukunft mit den Vorständen der uns angeschlossenen Kleingärtnervereine konstruktiv zusammenarbeiten zu können, benötigen wir die aktuellen Daten der Mitglieder des „geschäftsführenden“ Vorstandes in diesen Vereinen.

Im Rundschreiben Nr. 04/2015 vom 17. September 2015 haben wir die Einzelheiten dazu ausführlich beschrieben.

Wir möchten hiermit an unsere Datenerhebung erinnern und bedanken uns schon jetzt für das Verständnis und Ihre bisherigen Bemühungen.

**Vorstandsratssitzung**

Für Freitag, den 6. November 2015, ab 18.00 Uhr, ist die diesjährige Vorstandsratssitzung geplant. Sie wird in den Räumlichkeiten des Kgv. „Wochenend Süd“ am Duesbergweg stattfinden.

Einzelheiten zu dieser wichtigen Veranstaltung mit den vorgesehenen Tagesordnungspunkten, Zeitpunkt des Beginns, verschiedensten Berichten der Vorstandsmitglieder, den vorgesehenen Wahlen, dem Rückblick auf die zahlreichen Ereignisse des Jahres 2015 und dem Ausblick auf das Gartenjahr 2016 haben wir mit Rundschreiben 03/2015 am 17. September 2015 rechtzeitig auf den Weg gebracht. Die Vorstandsratssitzung dient hauptsächlich der Vorbereitung der Mitgliederversammlung im März 2016.

**Bernhard Beckmann,**  
Schriftführer

**Kgv. „Friedlicher Nachbar“**

**Radtour durchs Münsterland**

Am 29. August 2015 setzten sich 13 Pächter des Kgv. „Friedlicher Nachbar“ in Bewegung – mit dem Rad. Das Ziel der anstehenden Tour war zu diesem Zeitpunkt nur den Organisatoren – Christina Sander und Ilona Paczkowski (Festauschuss) – bekannt.

Bei Sonnenschein führte der Weg am Aasee vorbei und hinaus durch Wiesen und Wälder. Ein kleiner Zwischenstopp wurde an einer Eiche eingelegt, dort wartete das Versorgungsteam – Anne und Ralf Rosenhövel (1. Vorsitzender) – auf die durstigen Radler. Bei Apfelschorle, Wasser, Bier und vielen Gesprächen verging die Zeit sehr schnell. Gestärkt und mit viel Schwung ging es weiter dem Ziel entgegen, dem Hüerländer Hof. Dort brauchten die Teilnehmer allerdings auch weiterhin viel Schwung, denn es wurde ein Minigolfturnier ausgetragen.



**Die Pedalritter des Kgv. „Friedlicher Nachbar“ bei ihrer wohlverdienten Pause unter der Eiche.**

Die Preise gingen an: 1. Platz: Peter Paczkowski, 25 Punkte, 2. Platz: Ralf Rosenhövel, 33 Punkte, 3. Platz: Gisela Ulrich, 46 Punkte. Die Plätze wurden nach Punktezah festgelegt; beste, mittlere und schlechteste Punktezah.

Auf dem Rückweg hielt die Gruppe am Aasee an, dort fand die „Montgolfiade“ statt, und die Teilnehmer sahen, wie der „Fuchs“ in die Luft stieg.

Am Vereinshaus wartete der stellv. Vorsitzende, Martin Sander, bereits mit Grillwürstchen und gekühlten Getränken auf die nun hungrigen Radler. Der Abend wurde mit dem Holzwurfspiel „Mölkky“ sehr lustig. Bis nach Mitternacht feierten alle Teilnehmer der Radtour 2015. Vielen Dank an die Teilnehmer und Organisatoren!

**Annemaria Rosenhövel**

**Bezirksverband Paderborn der Kleingärtner e.V.**  
 Ursula Respondek  
 Borchener Str. 114  
 33089 Paderborn  
 Tel. 0 52 51/1 42 79 65  
 uschi.respondek@t-online.de  
 www.kleingarten-paderborn.de

**Fahrt in die Havelregion zur Bundesgartenschau**

Der Bzv. Paderborn unternahm mit den Vorsitzenden der Vereine sowie einigen Vereinsmitgliedern eine Info- und Fachlehrfahrt in die Havelregion nach Berlin/Brandenburg mit einem Besuch der Bundesgartenschau.

Am ersten Tag der Reise ging es mit dem Bus über die Autobahn nach Berlin/Potsdam. Dort angekommen empfangen uns zwei Stadtführer,

die uns durch das Holländische Viertel in Potsdam führten. Nach einer zweistündigen Führung ging es zum Check-in ins Hotel in Kleinmachnow. Am Abend traf sich die Reisegruppe zum gemeinsamen Abendessen im Hotel.

Der zweite Tag begann mit einem ausgiebigen Frühstück und dem Besuch der Bundesgartenschau. Fünf Orte entlang der Landesgrenze zwischen Sachsen-Anhalt und Brandenburg haben sich ein Herz gefasst, um das der Besucher zu erobern: Brandenburg an der Havel, Premnitz, Rathenow, Amt Rhinow/OT Stölln und die Hansestadt Havelberg.

Wir besuchten die zwei Standorte Brandenburg und Rathenow. Nach der Rückfahrt zum Hotel stand der Abend zur freien Verfügung.

Der dritte Tag führte uns in das Schloss Charlottenburg. Weiter ging es dann zum Schloss Sanssouci, wo mit einer Führung der Park sowie das Schloss besichtigt werden konnten.

Am späten Nachmittag stand der Besuch des Kgv. „Am Pflingstberg“ in Potsdam an. In der Kleingartenanlage angekommen empfing uns der Vorsitzende. Nach einem hervorragenden Abendessen sowie einem Rundgang durch die Gartenanlage konnten einige Erfahrungen ausgetauscht werden. Nach einigen Stunden des Zusammenseins wurde es Zeit, Abschied zu nehmen. Am nächsten Tag (Abreisetag) mussten nach dem Frühstück die Koffer



**Die Reisegruppe des Bzv. Paderborn vor dem Kleingärtnermuseum in Leipzig**

leider wieder in den Bus gepackt werden. Die Rückfahrt ging über Leipzig. Dort besuchten wir das Deutsche Kleingärtnermuseum. Gegen 11.00 Uhr wurden wir zu einer kleinen Führung erwartet.

Anschließend wurde ein gemeinsames Mittagessen eingenommen. Danach ging es mit dem Bus weiter in Richtung Heimat, die wir um 19.00 Uhr erreichten.

So ging eine gelungene Fahrt leider schon wieder zu Ende.

**Karlheinz Bosawe,**  
stellv. Vorsitzender

## Bezirksverband Recklinghausen der Kleingärtner e.V.

**Geschäftsstelle**  
An der Jungfernhöhe 44  
45661 Recklinghausen  
Tel. 0 23 61/65 37 15  
Fax 0 23 61/3 24 45  
bezirksverband.re@t-online.de

### Kgv. „Bergmannssonne“

#### Vorsitzender haut drauf ...!

Die Feierlichkeiten rund um das 60-jährige Bestehen des Kgv. „Bergmannssonne“ erregte hohe öffentliche Aufmerksamkeit. Zu den geladenen Gästen zählten am Samstag, dem 22. August 2015, bekannte Vertreter der Stadt Recklinghausen und Vorstände aus den Nachbarvereinen. Christoph Tesche, der Bürgermeister der Stadt Recklinghausen, gehörte ebenfalls zu den zahlreichen Gratulanten.

In seiner Rede hob er die Wichtigkeit und Bedeutung von Kleingärten besonders in den Städten hervor. Auch habe er stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Kleingärtnervereine und deren ehrenamtlich tätige Vorstände. Zudem begrüße er die Pläne und das Vorhaben, die Landesgartenschau im Jahr 2020 in diese heimische Region zu holen. Im Ruhrgebiet entlang der Emscher



Im Gespräch (v.l.): M. Bergmeier, Bürgermeister Chr. Tesche, Vereinsvorsitzender R. Jakubiak, W. Placzek, Vorsitzender des Kgv. „Emscherbruch“, G. Mock, Vorsitzender des Bzv. Recklinghausen

bewerben sich verschiedene Städte wie Herten, Herne, Castrop Rauxel und Recklinghausen.

Der Bezirksverbandsvorsitzende der Kleingärtner in Recklinghausen, Guthard Mock, gratulierte ebenfalls. Er lobte die schöne Gartenanlage und die bisherige geleistete Arbeit.

Seit November ist Reiner Jakubiak als Vereinsvorsitzender in der 63 Parzellen umfassenden „Bergmannssonne“ tätig. Er war nach dem plötzlichen Tod seines Amtsvorgängers Bernd Ogorek zum Vereinsvorsitzenden gewählt worden.

Die Chronik verriet, dass zu Anfang der 50er Jahre eine Kleingartenparzelle nur an die Bergleute vergeben wurde. Dies änderte sich jedoch im Laufe der Jahre mit Schließung der Zechen und des rückläufigen Bergbaus.

Seit nunmehr 17 Jahren hat der Vorsitzende eine Parzelle in der „Bergmannssonne“. Seine Söhne sind Garten- und Vereinsfreunde. Sohn Carsten ist sogar Fachberater und bewirtschaftet eine eigene Parzelle.

Festausschussleiter Klaus Schmidt, der viele Jahre selbst als stellvertretender Vorsitzender gewirkt hat-

te, organisierte mit Vereinskollegen das gelungene Fest.

Dabei fand sich auch ein Gartenfreund, der Geld für den zaubern den Clown August gesammelt hatte. Der Auftritt war ein Höhepunkt des Kinderfestes, und der Clown besaßte am Nachmittag nicht nur die Kinder. Die Handys der erwachsenen Gäste wurden unvermittelt bei dem Auftritt des Clowns August gezogen. Grund dafür war, dass der Clown einen Erwachsenen zu sich bat, der den Spaß verstand und alles mitmachte. Der lustige Spaßmacher knetete für den Vereinsfachberater ein zweideutiges Gebilde aus rosa Luftballons als Kopfschmuck.

Auf einer Rollenrutsche saßen die kleineren Kinder in viereckigen Boxen und rutschten vernügt die Bahn herunter. Eine Popcornmaschine machte frisches Popcorn, und die Schokokusswurfmaschine sorgte für lustige Gaumenfreuden. Kinderschminken, Dosenwerfen, ein Scheibenspiel und der noch recht neue Spielplatz unterhielten die Kinder gut.

Gegen 19.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende die Verlosung. Wertvolle Preise wie ein Fernseher, diverse

Geschenkkörbe, ferngesteuerte Autos, Gutscheine und vieles mehr fanden glückliche Gewinner. Unter freiem Himmel und bei angenehmen Temperaturen genossen die Gäste den Abend, das Stockbrot und die Spezialitäten vom Grill.

Am nächsten Morgen trafen recht früh die ersten Gäste zum angekündigten Frühschoppen am Bierwagen ein. Der Vereinsvorsitzende kam wenig später mit einigen Orchestermitgliedern und seinen beiden Söhnen Marcel und Carsten in Uniform. Weitere Musikkollegen vom Spielmannszug trafen ein und versammelten sich auf dem Festplatz. Der Spielmannszug König Ludwig aus Recklinghausen ist seit 2014 ein wichtiger Bestandteil des Vereins. Der Zeremonienmeister gab eindrucksvoll den Takt vor, und die Musiker musizierten in dem offenen Zelt die flotten Musikstücke. Das Glockenspiel schlug der Vereinschriftführer Markus Rodemeyer. Mit lauten Paukenschlägen setzte sich Reiner Jakubiak wieder eindrucksvoll in Szene.

Derlei Vielseitigkeit und Einsatz für ein gelungenes Jubiläums- und Sommerfest überraschte dann doch so manchen Besucher. Gegen Nachmittag wurden die letzten Biere getrunken, und so klang das gelungene Jubiläumsfest dann langsam und stimmungsvoll aus.

Maria Althaus, Presse

### Kgv. „Heimatliebe“

#### 10 Jahre „Dolle Knolle“

Rund um die Kartoffel ging es am Sonntag, 13. September 2015, im Kgv. „Heimatliebe“. Von den allseits bekannten Pommes frites bis hin zu frischen Reibekuchen wurde vielerlei Schmackhaftes angeboten. Auch die Kartoffelsuppe mit Fleischinlage und die Rosmarinkartoffeln fanden reißenden Absatz.

Das beliebte Kartoffelfest ist einer der Höhepunkte im Jahreskalender



Clown August sorgte beim Jubiläumsfest des Kgv. „Bergmannssonne“ für Spaß bei Groß und Klein. Vereinfachberater C. Jakubiak machte den Spaß mit.



Kartoffelfest im Kgv. „Heimatliebe“: 10 Jahre „Dolle Knolle“. Hier gab es, neben vielen anderen Kartoffelgerichten, frische Reibekuchen.



der Recklinghäuser Kleingartenanlage und findet in diesem Jahr nun schon zum zehnten Mal statt. Traditionsgemäß wurde es wieder unter der Federführung des Vorstandes um Udo Mäter ein toller Erfolg. Die vielen unverzichtbaren fleißigen Helfer aus der Gartenanlage waren an diesem Tag unermüdlich und zeigten vollen Einsatz.

Von überall her kommen die Besucher, um sich an den kulinarisch verarbeiteten Erzeugnissen zu erfreuen. Jung und Alt verzehrten mit großem Appetit die Speisen aus der tollen Knolle. Auf Bänken unter dem Dach saßen die Familien gemeinsam an einem Tisch und aßen. Das Wetter trug auch seinen Teil dazu bei. So konnten sich die vielen Kinder anschließend auf dem neuen Spielplatz mit der Hüpfburg so richtig austoben.

**Kgv. „Gut Grün“**

**So schön sind Kleingärten**

Ein besonderes Vergnügen hatten an einem Nachmittag im August etwa 40 Personen aus dem Altenwohn- und Pflegeheim des Theodor-Fliedner-Hauses in Herten. Auf Einladung der Familie Mock besuchte eine Gruppe der Bewohner zusammen mit elf haupt- und ehrenamtlichen Betreuern den Kgv. „Gut Grün“.

Bereits seit 15 Jahren ist dieser Termin fester Bestandteil in der Planung beider Institutionen. Einmal jährlich, immer im Spätsommer, ist der ungeduldig erwartete Tag für die Senioren zur lieb gewordenen Tradition geworden.

Mit von Gartenmitgliedern selbst gebackenen Torten und frischem Kaffee, an einer geschmückten Tafel, beginnt für die Gäste ein erlebnisreicher, schöner Nachmittag.

In diesem Jahr spielte auch das Wetter mit und erlaubte einen Rundgang durch die Gartenanlage „Gut Grün“. Ein glückliches Oh und



**Das Organisationsteam des Seniorennachmittags im Kgv. „Gut Grün“: G. Mock (links) und B. Müller (mit Blumenstrauß)**

Ah raunte da so mancher ob des schönen Bildes, das sich ihm bot. Der Verbandsvorsitzende Guthard Mock, der in dieser Gartenanlage selbst Kleingärtner ist, vermittelte nebenbei viel Interessantes und Wissenswertes zu der Anlage. Stolz berichtete er, dass das Grundstück dieser Kleingartenanlage mit insgesamt 35.000 m<sup>2</sup> Gesamtfläche seit 2003 im Eigentum des Kleingärtnervereines ist.

Er und seine Familie zeigten den Gästen die Schönheiten dieser Gartenanlage. Die üppige Blumenpracht und die prallgefüllten Gemüsebeete wurden bestaunt. Die Fülle an Obstbäumen überraschte dabei so manchen der Gäste.

Der Bezirksverbandsvorsitzende, der 40 Jahre lang hier Vereinsvorsitzender war, konnte aus seinem reichhaltigen Wissen um den Verein berichten. So auch, dass vor Jahren viele Kirschbäume in einer Reihe den Hauptweg schmückten. Im Herbst war dies eine Freude für die Vögel, die sich der saftigen Kirschen bedienten. Und im Frühjahr erfreuten sich die Menschen an einem wunderschönen Blütenmeer.

Im Anschluss an den Spaziergang kehrten alle zum Zelt am Vereinsheim zurück. Dort erwartete die Ausflügler das nächste kulinarische Highlight: Zu den Würstchen vom

Grill gab es köstlichen Tomaten-, Gurken- und Kartoffelsalat, die alle aus den Gärten der Gastgeber stammten. Familie Mock und die engagierten Helfer aus dem Kleingärtnerverein haben sich eigens für diesen Nachmittag von ihrer Arbeit frei genommen, um dieses Event zu unterstützen.

Dankbar und mit echter Freude nahmen die eingeladenen Gäste die dargebotenen Köstlichkeiten und Zuwendungen entgegen. Im Anschluss an das Essen verwandelte sich das Zelt in ein wahres Sangeszelt. Altes Liedgut wurde da aus voller Kehle geschmettert. Brigitte Müller, die diese Ausflüge ermöglicht, konnte hier mit umfangreicher Textsicherheit punkten. Lachend und schunkelnd ließ man den schönen Tag ausklingen und trat anschließend die Heimreise an.

Maria Althaus, Presse

**Kgv. „Herten-Paschenberg“**

**Internationales Friedensfest mit Symbolcharakter**

Der Kgv. „Paschenberg“ feierte am Samstag, dem 22. August, ein internationales Friedensfest mit Symbolcharakter. Anstelle des jährlich stattfindenden Sommerfestes hatte man sich in diesem Jahr für ein besonderes multikulturelles Fest entschieden.

In der 80 Parzellen umfassenden Kleingartenanlage „Paschenberg“ haben zwei türkische, drei russische und sieben polnische Familien einen Garten, den sie bewirtschaften. Die Kleingärtner trugen an diesem Tag, zusammen mit ihren Gartennachbarn, zu einem eindrucksvollen und gelungenen Fest bei. Es gab verschiedene internationale Speisen, und Gfd. Konstantin unterhielt dazu mit russischen Liedern auf dem Akkordeon.

Bereits einige Monate zuvor hatte der Verein hinsichtlich der Idee, ein multikulturelles Friedensfest zu feiern, den Judasblattbaum einge-

pflanzt. An diesem Tag wurde der besondere Friedensbaum feierlich durch den stellvertretenden Bürgermeister Karl-Heinz Forst eingeweiht. In der Gartenanlage hat dieser bedeutungsvolle und beeindruckende Herzblattbaum am Vereinsheim einen Platz an der Sonne bekommen.

Größere Beachtung wird ihm zukünftig durch die vorgesehene Vergrößerung des Vereinsgeländes zuteil. Geplant ist, das Gelände, durch die Gartenaufgabe eines Gartenpächters, um 200 m<sup>2</sup> zu vergrößern. Die angrenzende Hecke zum Nachbarpächter wird dabei an eine andere Stelle gesetzt. Bei den Planungen hatte sich im Vorfeld der gesamte Vorstand gemeinschaftlich für diesen auch als Lebkuchenbaum bekannten Baum entschieden. Der Gedanke bei der Auswahl war, dass dieser Baum dreimal im Jahr sein farbliches Aussehen verändern soll.

Der Anblick des auch als Liebesbaum bekannten Friedenssymbols sorgt für gute Laune bei dem Betrachter. Die Blätter verfärben sich vom satten Grün in ein helles, warmes Gold und werden dann zu guter Letzt rot. Das Gold der Blätter erinnert an die Silberlinge zur Zeit Jesu und seinen Verrat durch Judas. Daher hat dieser Baum seinen Namen. Der süße Duft des Laubes erinnert an Kuchen oder Lebkuchen. Das bunte Farbenspiel des Laubes kann als Symbol für die vielfältige Andersartigkeit, auch unter uns Menschen, gesehen werden. Trotzdem gleicht auf andere Weise auch wieder ein Blatt dem anderen und alle hängen am gleichen Baum.

In der gesamten Gartenanlage ist ein gutes und harmonisches, nachbarschaftliches Miteinander zu spüren. Alle, ungeachtet ihrer Nationalität, sind supernett, hilfsbereit,



**Ehrenplatz für einen „Friedensbaum“: Neben dem Vereinheim im Kgv. „Herten-Paschenberg“ steht, gut sichtbar für jeden, der Lebkuchenbaum.**



**Besuch aus dem Altenwohn- und Pflegeheim des Theodor-Fliedner-Hauses im Kgv. „Gut Grün“.**

freundlich und sind voll in die Gemeinschaft integriert. Während der Feier wurden die gebotenen Köstlichkeiten aus den verschiedenen Ländern gern probiert und Rezepte ausgetauscht. Ein wunderschönes Fest klang stimmungsvoll und harmonisch aus. Dieses Friedensfest, ein Fest der Kulturen, soll im kommenden Jahr unbedingt wiederholt werden. Ein positives Beispiel für Toleranz und Miteinander, dem hoffentlich noch viele andere Vereine folgen werden!

**Maria Althaus, Presse**

### Bezirksverband Kreis Warendorf der Kleingärtner e.V.

Brüningswiese 15  
59227 Ahlen  
Tel. 0 23 82/70 33 92  
Fax 0 23 82/70 33 93  
mail@bzw-kleingarten-waf.de  
www.bzw-kleingarten-waf.de

#### Erntedankfest 2015

Der Bzv. Kreis Warendorf lud zum alljährlichen Erntedankfest in den von den Kleingärtnern/-innen des Vereins „Ahlen Süd“ festlich geschmückten Saal von „Hof Münsterland“ in Ahlen ein.

In einem voll besetzten Saal konnte der Vorsitzende des Verbandes, Rolf Rosendahl, den stellvertretenden Landrat, Franz-Josef Buschkamp, den Bürgermeister der Stadt Ahlen, Benedikt Ruhmüller, MdB Bernhard Daldrup sowie MdB Reinhold Sendker begrüßen. Des Weiteren konnte der Vorsitzende die Ehrenmitglieder Bernhard Frerig, Friedel Müller und Werner Trautmann sowie die Musikrevue unter der Leitung von Uli Schulz recht herzlich begrüßen.

Der Bürgermeister der Stadt Ahlen, Benedikt Ruhmüller, überbrachte die Grüße der Stadt und betonte in seinem Grußwort die wichtige Bedeutung des Kleingartenwesens für die Umwelt, die soziale Funktion, die Integrationsarbeit und das menschliche Miteinander.

MdB Bernhard Daldrup sagte in seinem Grußwort, dass es bei den Kleingärtnern heute nicht mehr nur um die eigene Versorgung gehe, sondern auch um eine gut funktionierende Gemeinschaft. Er betonte das gute Verhältnis zu den Kleingärtnern.

MdB Reinhold Sendker bedankte sich noch einmal bei den Anwesenden, als Ehrenmitglied in den Kreis der Kleingärtner aufgenommen worden zu sein. „Es war und ist immer meine Herzensangelegenheit gewe-

sen, mich für die Belange der Kleingärtner einzusetzen. Dieses werde ich auch weiterhin nach meinen Möglichkeiten fortführen“, so MdB Reinhold Sendker.

Der stellvertretende Landrat, Franz-Josef Buschkamp, überbrachte die Grüße des Kreistages, der Verwaltung des Kreises Warendorf und des Landrats Dr. Olaf Gericke, der leider verhindert war. Er bedankte sich herzlich für die Einladung zum Erntedankfest. In seinem Grußwort betonte er: „Wer einen Garten hat, bewegt sich in einer gesunden Umgebung. Blumen pflanzen und Gemüse ziehen macht nicht nur Spaß, sondern hält auch gesund. Ebenso stärkt Gartenarbeit die Muskulatur.“ Erst kürzlich hätten Wissenschaftler nachgewiesen, dass das Hantieren mit Heckenschere, Laubrechen und anderen Gartengeräten älteren Menschen hilft, mehr Kraft in den Händen zu haben. „Auch kann man im Garten herrlich die Seele baumeln lassen und Kraft tanken“, so Buschkamp weiter. „Die Kleingartenanlage bietet aber auch die besten Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen und mit Menschen ins Gespräch zu kommen. In der Kleingartenanlage halten eben alle zusammen, und es ist selbstverständlich, dass man sich hilft.“

Nach einigen Showeinlagen der „Musikrevue“ nahmen Franz-Josef Buschkamp und Rolf Rosendahl die Siegerehrung im Anlagenwettbewerb vor. Den 3. Platz errang die Anlage Ahlen „Steinbrückenkamp“, den 2. Platz belegte die Anlage Beckum „Im Himmelreich“ und den 1. Platz die Anlage Ahlen „Brückenaue“.

In seiner Rede zum Erntedankfest wies der Vorsitzende, Rolf Rosendahl, darauf hin, dass wir Kleingärtner das älteste Hobby betreiben, das es gibt. Das Gärtnern wurde schon von den alten Ägyptern ausgeübt. Schöne Gärten waren schon immer eine Zierde und ein Treffpunkt für Jung und Alt. Die Garten-



**Erntedankfest im Bzv. Kreis Warendorf (v.l.): Rolf Rosendahl, Vorsitzender des Bezirksverbands, Horst Ziaj, Vorsitzender „Ahlen-Brückenaue“, Franz-Josef Buschkamp, stellv. Landrat, Friedhelm Beste, Vorsitzender „Beckum Im Himmelreich“, Frank Lindemann, Vorsitzender „Ahlen Steinbrückenkamp“**

kultur hat sich in den vielen Jahren ständig weiterentwickelt. Galten die Kleingärtner noch vor wenigen Jahren als spießig und wurden als Menschen mit der Giftspritze in der Hand abfällig betrachtet, so hat sich heute das Bild vom Kleingärtner gewandelt. Naturgemäßes und umweltgerechtes Gärtnern wird heute großgeschrieben.

Die Menschen wollen wieder wissen, woher ihre Lebensmittel kommen. Eltern, die einen Kleingarten besitzen, können ihren Kindern zeigen, dass die Tomaten am Strauch wachsen und die Kartoffeln in der Erde. Kleingärten bieten Menschen den Zugang zur Natur und Erholung im Grünen. Auch die Behörden haben längst erkannt, dass die Kleingärtnervereine ein positives Beispiel sind für ein multikulturelles Miteinander. Es gibt wohl kaum eine andere Vereinsform, in der Menschen aus so vielen unterschiedlichen Nationalitäten und Herkunftsländern miteinander das gleiche Hobby teilen.

Nach der Rede des Vorsitzenden stand die Siegerehrung im Einzelgartenwettbewerb auf dem Programm, welche der Schriftführer Peter Vogt und der Geschäftsführer Norbert Klunkelvoth vornahm. Dabei wurden alle Sieger im Einzel-

gartenwettbewerb der angeschlossenen Vereine geehrt.

Zum Abschluss des Erntedankfestes gab es noch eine große Tombola.

**Werner Vieting,  
Medienbeauftragte**

#### Kgv. „Sendenhorst“ (Zur Rose)

#### Sonnige Geburtstagsfeier der Sendenhorster Kleingärtner!

Unter großer Beteiligung der Sendenhorster Bevölkerung konnten die Kleingärtner den 60. Geburtstag ihrer Gartenanlage feiern. Nicht nur die selbst gebackenen Torten, sondern auch die Reibplätzchen, frisch aus der großen Kupferpfanne, lockten viele Freunde und Förderer des Kleingärtnervereins „Zur Rose“!

So waren viele Hände im Vorfeld nötig, um Vorbereitungen zu treffen und Aufgaben zu erfüllen, wie z.B. das Schälen von 180 kg (!) Kartoffeln, das Aufbauen der Hüpfburg und des Schminkstandes für die Kinder. Aber vor allem das Aufstellen des Bierwagens war von großer Wichtigkeit, denn das Wetter spielte mit, und gut gekühlte Getränke fanden wie erwartet reißenden Absatz.

Zuvor aber mussten noch zehn Bewohnerinnen des St.-Elisabeth-



**Gemütliches Zusammensein bei bestem Wetter beim Erntedankfest im Kgv. „Zur Rose“**



Stifts mit ihren Rollstühlen abgeholt werden, damit man rechtzeitig die ersten Tortenstücke verzehren und später dann einige frische Reibeplätzchen genießen konnte.

Natürlich ließen es sich einige Vertreter von Politik, Vereinen und Stadt nicht nehmen, einen kurzen Geburtstagsgruß zu übermitteln, denn der Kleingarten an der Telgter Straße gehört zur festen Größe bei Vereinen und Organisationen innerhalb der Stadt Sendenhorst.

Auch ehemalige Vorsitzende sind der Einladung des Vereins gefolgt. Hierzu zählen Bernhard Brinkmann, Bernhard Borgmann und Uwe Wuttke, die jahrelang die Geschichte des Vereins durch Höhen und Tiefen gelenkt haben.

Heute ist Helmut Jarosch mit seiner Mannschaft am „Kleingartenru-

der“, und auch heute noch muss manche Klippe umschifft werden zum Wohle der Mitglieder und des Vereins. Im Kleingärtnerverein, genau wie in anderen Vereinen, ist nach wie vor ein hohes Maß an Engagement von allen Vorstandsmitgliedern gefordert. Viele Besucher konnten ihre Erfahrungen aus anderen Sendenhorster Vereinen schildern.

So fanden viele interessante Gespräche statt, und alle Besucher, Groß und Klein, hatten viel Spaß an der Geburtstagsfeier, die auch wiederum in ganz hervorragender Weise musikalisch untermalt wurde von der Sendenhorster Feuerwehrkapelle unter der Leitung von Herrn Pasternack.

**Hubert Klar,**  
stellv. Vorsitzender

**Bezirksverband Witten der Kleingärtner e.V.**

Pferdebachstraße 109  
58454 Witten

**Kgv. „Sonnenschein“**

**85 Jahre „Sonnenschein“**

Sein 85-jähriges Jubiläum feierte der Kgv. „Sonnenschein“ vom 21. bis 23. August 2015. Bei wunderschönem Wetter startete die Feier am Freitag, um 17.00 Uhr, mit einem gemütlichen Abend.

Samstag, um 11.00 Uhr, ging es weiter. Unsere Bürgermeisterin Sonja Leidemann ließ es sich nicht nehmen, beim Fest dabei zu sein.

Für das leibliche Wohl war auch gesorgt, es gab Gutes vom Grill, Erbsen- und Gulaschsuppe. Unsere

türkischen, russischen und polnischen Gärtner boten Spezialitäten ihrer Herkunftsländer an. Torten und Kuchen gab es in zahlreicher Auswahl, da unsere Gärtnerfrauen fleißig für das Fest gebacken hatten.

Die kleinen „Gärtner“ hatten viel Spaß mit Ponyreiten, Hüpfburg, Kinderschminken und einem Ballonwettbewerb. Um 18.00 Uhr gab es eine große Tombola.

Das Highlight des Abends war der Auftritt der Band „No Escape“. Die Musik war super und wurde mit viel Beifall belohnt.

Am Sonntagnachmittag wurde die Feier mit dem Auftritt des Shanty-Chores abgerundet. Alles in allem ein sehr gelungenes Fest!

**Dagmar Gröger,**  
Vorsitzende



85 Jahre Kgv. „Sonnenschein“: Highlight des Abends war der Auftritt der Band „No Escape“, aber auch sonst stimmte einfach alles – bis hin zum Wetter.

**Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder**

**Bielefeld und Kreis Gütersloh**

Gerd Welthöner, Kgv. „Am Waldwinkel“  
Alex Ulatowski, Kgv. „Birkenhain“  
Irmfried Westerville, Kgv. „Schloßhof“

**Bochum**

Helga Kattner, Kgv. „Friedensgrund“

**Bottrop**

Hermann Tebernum, Kgv. „Nappenfeld“, Ehrenmitglied im Bezirksverband und Verein  
Dierk Sadowski, Kgv. „Nappenfeld“

**Dortmund**

Helmut Wittchen, GV „Glück Auf“  
Friedhelm Deisenroth, GV „Heideblick“

Heinz Göbel, GV „Hohwart“

Heinz Niemeier, GV „Im Rauhen Holz“

Karl-Heinz Gerlach, GV „Im Rauhen Holz“

Beate Wiener, GV „Kleyberg“

**Dorsten**

Jürgen Kaschubowski, Kgv. „Im Lippegrund“, Träger der „Silbernen Ehrennadel“

**Ennepe-Ruhr**

Hans Joachim Bodtke, Kgv. „Schloss Martfeld“

**Gladbeck**

Günter Wagner, Kgv. „Am Nattbach“

**Hamm Krs. Unna**

Edeltraut Goldhahn, Kgv. „Goldäcker“

Manfred Kaiser, Kgv. „Sonnenblick“

Edith Ferkau, Kgv. „Waldfrieden“

**Herford**

Günter Rose, Kgv. „Friedenstal“

**Herne-Wanne**

Wilfried Zielony, Kgv. „Am grünen Ring“  
Jörg Ritter, Kgv. „Grüne Wanne“  
Klaus Voll, Kgv. „Herne-Baukau“  
Günter Sudrawitz, Kgv. „Herne-Baukau“  
Walter Volz, Kgv. „Herne-Nord“  
Theo Grezelke, Kgv. „Herne-Nord“  
Manfred Nissel, Kgv. „Im Stichkanal“

**Lippstadt**

Ulrich Schulte, Vorsitzender des Bezirksverbandes  
Karl Finke, Kgv. „Abendsonne“

**Münster**

Winfried Grause, Kgv. „Lebensfreude“ (Post)

**Recklinghausen**

Christian Brand, Kgv. „Am Mühlenbach“  
Heinz Stahnke, Kgv. „Heimatliebe“  
Horst Thomsen, Kgv. „Jungfernheide“

**Warendorf**

Alexander Karp, Kgv. „Ennigerloh“

**Witten**

Adolf Schröder, Kgv. „Mellmausland“, langjähriger Vorsitzender und Träger der „Goldenen Ehrennadel“  
Hugo Jacobs, Kgv. „Ruhrblick Heven“ Träger der „Silbernen Ehrennadel“ und „Goldenen Ehrennadel“

**Ehre ihrem Andenken**